

punkt 3



S-Bahn-Linie S 45 ab 24. Oktober wieder im Netz

Die S 45 fährt ab 24. Oktober wieder zwischen Südkreuz und Schönefeld. Gemeinsam mit der Linie S 46 wird damit das Angebot über Köllnische Heide nach Adlershof verdichtet.

Seite 4



Chance für Kinder: Mit Fußball-Stars ins Stadion laufen

DB Regio und punkt 3 erfüllen Kicker-Träume. Beim Spiel von Hertha BSC gegen Mönchengladbach können elf Kinder mit den Profis ins Stadion laufen. Weitere Gewinnmöglichkeiten beim DB Fan Quiz auf Seite 9.

www.punkt3.de // m.punkt3.de



FOTO: DAVID ULRICH

Beim Abo von der Entschuldigung der S-Bahn profitieren

Jetzt einsteigen mit kostenlosem Monat

Alle, die im November 2011 eine gültige Jahreskarte oder ein Abo für Berlin haben, fahren in diesem Monat kostenlos. Auch wer bis zum 1. November 2011 ein Abo abschließt, genießt noch diesen Vorteil. Neukunden beantragen dazu die Startkarte, die es in allen S-Bahn-Kundenzentren und im

Abo-Center gibt. Damit können sie sofort die öffentlichen Verkehrsmittel im gewählten Tarifbereich nutzen. Wie die Entschuldigung für Unannehmlichkeiten durch Einschränkungen des S-Bahn-Angebots an die Abonnenten gezahlt bzw. überwiesen wird, steht ausführlich auf

••• Seite 6

BAHN-LEKTÜRE

Denn nichts bleibt für immer verborgen

S-Bahn-Fahrer Raphael Zöllner in das Buch geschaut

Wenn die Handlung packend ist und es eine ungeahnte Wendung gibt, dann liest Raphael Zöllner Thriller auch während seiner gelegentlichen S-Bahn-Fahrten. Derzeit nicht aus der Hand legen kann der Student „Verwesung“ von Simon Beckett. „Ich habe vorher noch nichts von dem Autor gelesen“, so der 21-Jährige. Zugegriffen hat er beim vierten Teil der Reihe um den forensischen Anthropologen Dr. David Hunter. Waren die ersten drei Teile – „Die Chemie des Todes“, „Kalte Asche“ und „Leichenblässe“ – nicht zuletzt aufgrund detaillierter Beschreibungen aufgefundener Leichen gruselig, soll es nun weniger blutig zugehen. „Doch die erste Leiche ist schon entdeckt“, vermeldet Raphael Zöllner nach den ersten Seiten. Schließlich hat es der düstere Rechtsmediziner mit einer großangelegten Suchaktion zu tun: drei Frauenleichen in den Sümpfen von Dartmoor. Und wie Hunter aus Erfahrung allzu gut weiß – nichts bleibt für immer verborgen. • cb



FOTO: DAVID ULRICH

Simon Beckett: „Verwesung“
Verlag: Wunderlich, 448 Seiten
ISBN-13: 978-3805208673

DB unterstützt „Wir lesen vor“ am 18. November



FOTO: DB AG

Wer oft längere Zugfahrten mit Kindern unternimmt, weiß, wie man Langeweile und Ungeduld der Kleinen vertreibt. Ein Buch passt immer noch ins Handgepäck. Aber nicht nur als mobiler und platzsparender Zeitvertreib ist Vorlesen bestens geeignet. Es vermittelt Geborgenheit, und es verhält sich damit genau wie mit dem Lesen selbst: Vorlesen bildet. Kindern eröffnet sich dabei die fantastische Welt der Bücher, nebenbei werden Sprachentwicklung und Textkompetenz gefördert und damit der wichtigste Schlüssel zur Aneignung von Bildung überhaupt. Für eine lebendige Vorlesekultur engagieren sich seit Jahren die Stiftung Lesen, die Deutsche Bahn und die Wochenzeitung DIE ZEIT. Sie rufen auch in diesem Jahr zum Mitmachen

bei Deutschlands größter Vorleseaktion auf. 2011 findet der bundesweite Vorlesetag am 18. November statt. Jeder kann den vielen prominenten Vorlesepaten nacheifern und an diesem Tag zum Beispiel in Schulen, Kindergärten und Bibliotheken Kindern eine Freude bereiten.

Die Deutsche Bahn fördert die Lesekompetenz von Kindern auch mit der Aktion „Vorlese- und Bücherkoffer“. Seit Projektstart 2007 hat sie etwa 3000 soziale Einrichtungen damit ausgestattet. Kinderheime und -hospize gehören ab 2011 ebenfalls zu den Empfängern.

Zehn Koffer, prall gefüllt mit Lesestoff, werden übrigens unter den Teilnehmern beim Vorlesetag verlost. www.vorlesetag.de

• Nina Dennert

S-BAHN BERLIN: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundenservice:

Kundentelefon
 ☎ 030 297-43333
 Mo-So 00.00 - 24.00 Uhr

Abonnement-Telefon
 ☎ 030 297-43555
 Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
 Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
 Fax 030 297-43344
 abo-center@s-bahn-berlin.de

EBE*-Telefon
 ☎ 030 297-43686
 Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
 Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
 Fax 030 2844536789
 ebe@s-bahn-berlin.de
 * Erhöhtes Beförderungsentgelt

Kundenbüro im Ostbahnhof (Galerie):
Öffnungszeiten Abo-Center und EBE*-Serviceschalter:
 Mo-Do 8.00 - 20.00 Uhr
 Fr 8.00 - 18.00 Uhr
 Sa, So geschlossen

Kundenzentren:
Alexanderplatz**
 Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr
 Sa, So, Feiertag 8.00 - 21.00 Uhr
Friedrichstraße**
 Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
 Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr
Hauptbahnhof
 Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
 Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr

Lichtenberg**
 Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
 Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr
Ostbahnhof
 Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
 Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
Potsdam Hbf**
 Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
 Sa 6.30 - 21.00 Uhr
 So 7.00 - 21.00 Uhr
Spandau**
 Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
 Sa 8.00 - 20.00 Uhr
 So 8.00 - 21.00 Uhr
Zoologischer Garten**
 Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
 Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

** Kundenzentren mit Abo-Bearbeitung

Fahrkartenausgaben (Auswahl):
Alexanderplatz
 Mo-Fr 6.00 - 21.30 Uhr
 Sa 6.00 - 20.30 Uhr
 So 8.30 - 18.30 Uhr
Schöneweide
 Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr
 Sa 8.00 - 17.00 Uhr
 So geschlossen
Schönhäuser Allee
 Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr
 Sa 8.00 - 17.00 Uhr
 So geschlossen
Südkreuz
 Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
 Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

An den Feiertagen gelten die Sonntags-Öffnungszeiten, Pausenzeiten sind an den örtlichen Aushängen zu finden oder unter www.s-bahn-berlin.de. Stand: 11. Oktober 2011

Ausflug an die Oder: Mit dem Länderticket ins Herz Europas



FOTO: KLEIST-WG

Wenn die Decke auf den Kopf fällt, ist das Brandenburg-Berlin-Ticket der ideale Fahrschein, um mit einem Tagesausflug für ein bisschen Abwechslung zu sorgen. Für nur 28 Euro können bis zu fünf Personen einen ganzen Tag lang durch Berlin und Brandenburg touren.

73 Minuten dauert die Fahrt nach Frankfurt an der Oder. Nur der Fluss trennt hier Deutschland von Polen. Wobei man eher von einer Verbindung sprechen könnte, denn es herrscht reger Betrieb auf der Stadtbrücke zwischen Frankfurt (Oder) und der Partnerstadt Slubice. Deshalb sprechen Bewohner beider Städte davon, im Herzen Europas zu leben. Spaziergang auf der Oderpromenade oder Ausstellungen zum Kleist-Jahr (Foto) – Gründe für einen Ausflug gibt es genug. Bei einem Fahrpreis von 9,20 Euro für die einfache Strecke lohnt sich der Kauf des Tickets schon, wenn zwei Erwachsene gemeinsam losfahren. **Seite 26**

Fahrplanänderungen während Bauarbeiten bei DB Regio und S-Bahn



Zwischen Berlin Ostbahnhof und Fangschleuse sowie zwischen Pillgram und Frankfurt (Oder) fallen ab den Abendstunden des 15. Oktober bis zum Mittag des folgenden Tages, 16. Oktober, alle Züge aus. Als Ersatz bieten sich die S 3 und Busse, darunter eine Verbindung, die ohne Stopp zwischen Frankfurt (Oder) und Berlin fährt, an.

Zwischen Schönholz, Wilhelmsruh und Wittenau (S 1) besteht wegen der Errichtung eines elektronischen Stellwerks noch bis 21. Oktober, 22 Uhr, Schienenersatzverkehr (SEV). Pendelverkehr gibt es zwischen Wittenau und Waidmannslust und SEV im Anschluss – vom 21. Oktober, 22 Uhr, bis 24. Oktober, 1.30 Uhr – zwischen Schönholz und Hohen Neuendorf. Zwischen Schönhauser Allee und Ostkreuz fahren an allen Oktober-wochenenden Busse; betroffen sind S 41, S 42, S 8, S 9.

Detaillierte Fahrplanänderungen auf den **Seiten 14 bis 18**

Weitere Themen dieser Ausgabe

Über saubere Bahnhöfe freuen sich die Kunden – positive Folge eines Reinigungsprogramms

Seite 5

Für die S-Bahn-Kundengala am 11. November sind noch Freikarten zu gewinnen

Seite 7

In den Stadtbahn-Geschichten geht es am Alexanderplatz hoch hinaus und in die Vergangenheit

Seiten 10/11

Tickets für Ausflüge, Veranstaltungen und Events in den Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin

Seiten 20/21

Fahrplanänderungen im Netz der S-Bahn und beim Regionalverkehr Berlin/Brandenburg

Seiten 14-18

Neue Regio-TOUR-Angebote für Tagesausflüge mit Regionalzügen

Seiten 28/29

An der TMB-Hotline:

Pauschalangebote für den Urlaub in Brandenburg buchen

Seiten 30/31

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90,
Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de, www.punkt3.de
Redaktionsbeirat:
Anette Schuster (S-Bahn Berlin),
Holger Prestin (DB Regio)
Bild: David Ulrich / Layout: Ines Müller
Produktion: Manuela Schmiedchen
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

**Nächste punkt 3-Ausgabe
ab 27. Oktober 2011**

DB REGIO: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Str. 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 01805 99 66 33*

DB Abo-Center

☎ 01805 066011*
Fax 030 297-36822
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ 09001 990599 (59 Cent/min*)
Fax 0202 352317
Fundbuero.DBAG@bahn.de
Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr
So 10.00 - 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

☎ 01805 512512*
Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa 8.00 - 16.00 Uhr
Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

DB Mobility Center

Berlin-Steglitz
Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 - 20.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 0331 6006706
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr

DB Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr
Berlin Südkreuz
Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin-Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr
Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr

* 14 ct/min Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min

S 45 ab 24. Oktober wieder im Netz: Mehr S-Bahn-Züge im Südosten

„Wista“ Adlershof mit S-Bahn und Tram sehr gut angebunden



Bequemes Umsteigen unter der neuen Brücke in Adlershof

FOTO: PHILIPP GÖRS

Gute Nachrichten für S-Bahn-Fahrgäste im Berliner Südosten. Ab Montag, 24. Oktober, nimmt die Linie S 45 zwischen Südkreuz und Flughafen Berlin-Schönefeld den Betrieb wieder auf. Gemeinsam mit der Linie S 46 stehen damit montags bis freitags tagsüber zwischen Südkreuz über Köllnische Heide und weiter nach Adlershof mehr Kapazitäten zur Verfügung.

Zusammen mit der seit September über die Rudower Chaussee und Max-Born-Straße zur Karl-Ziegler-Straße verlängerten Straßenbahntrasse der Linien 60 und 61 ist der Adlershofer Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort, kurz „Wista“, bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Berlins „Silicon Valley“ zählt sechs naturwissenschaftliche Institute der Humboldt-Universität, elf weitere Forschungseinrichtungen und über 800 Firmen. Wista ist damit einer der erfolgreichsten Standorte für Hochtechnologie in Deutschland und Berlins größter Medienstandort. Über 14 000 Menschen sind hier aktuell tätig, hinzu kommen spätestens zum Semesterbeginn 7800 Studenten. Die Tendenz ist steigend. Ein Faktor für diese positive

Entwicklung ist die gute Anbindung. 60 Prozent der hier Tätigen nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel. Und in letzter Zeit ist einiges geschehen: Eine neue Brücke über die Rudower Chaussee macht jetzt komfortables und wettergeschütztes Umsteigen möglich. Dank erneuerter Gleisanlagen für S-Bahnen und der Verlängerung der Straßenbahn ist „Wista“ sowohl von der Innenstadt als auch vom künftigen Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ aus

hervorragend erreichbar. Mit den Linien S 45, S 46, S 8 und S 9 steht jetzt durchschnittlich alle fünf Minuten eine S-Bahn-Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Campus zur Verfügung. Die Straßenbahnen fahren alle zehn Minuten. Von der guten Mobilitätskette profitieren auch Besucher, die auf einer Führung hinter die Kulissen der Forschung in Berlin Adlershof schauen oder auf dem „Gedankengang“ den Technologiepark erkunden möchten. • Nina Dennert

Ausweitung des Angebots mit der Linie S 45

Die Linie S 45 verkehrt montags bis freitags von 5 bis 20 Uhr. Entlang der Strecke bestehen in Südkreuz, Tempelhof, Hermannstraße und Neukölln gute Umsteigemöglichkeiten zu den Nord-Süd-Schnellbahnlinien. Zusammen mit der von Pankow über den Ostring kommenden Linie S 9 entsteht so auch ein 10-Minuten-Takt zum Flughafen Berlin-Schönefeld. Die Linie S 47 fährt in der ursprüng-

lichen Linienführung zwischen Hermannstraße und Spindlersfeld und erhält ihre gewohnte Fahrplanlage zurück. Der Flughafenschnellbus SXF1 von Südkreuz zum Flughafen Schönefeld wird mit Betriebsaufnahme der S 45 eingestellt. Die Reihenfolge der Wiederherstellung des regulären Fahrtenangebots der S-Bahn und die Festlegung der jeweiligen Zuglängen erfolgt

in Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB). Dementsprechend werden in den nächsten Wochen zusätzlich zur Verfügung stehende S-Bahn-Fahrzeuge zur Verlängerung von Zügen auf den Linien S 3, S 5 und S 7 genutzt. Die neuen Fahrpläne der S 45 und der S 47 – gültig ab 24. Oktober – finden Sie komplett unter www.s-bahn-berlin.de.

Kunden zufriedener mit der Sauberkeit von S-Bahn-Stationen

Ergriffene Reinigungsmaßnahmen zeigen Wirkung

Die Kunden der S-Bahn Berlin sind mit der Sauberkeit der Stationen zufriedener als noch vor einem Jahr. Das ist das Ergebnis einer im August 2011 vom unabhängigen Meinungsforschungsinstitut Info GmbH durchgeführten Kundenbefragung. Der Zufriedenheitsindex beträgt nun 2,47* und liegt deutlich unter dem Wert des Vorjahres (2,67). Verbesserungen im Rahmen eines Qualitätsreinigungsprogramm für Bahnhöfe haben sich positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. Die Maßnahmen wurden gemeinsam von der S-Bahn Berlin und dem für die Reinigung zuständigen Dienstleister DB Services Nordost entwickelt.

In der Kundenbefragung von 2010 wünschten sich die Fahrgäste neben einer gründlicheren und häufigeren Reinigung der Stationen vor allem sauberere Böden auf dem Bahnsteig. Als Sofortmaßnahmen wurde auf den 15 am schlechtesten bewerteten Bahnhöfen die Reinigung intensiviert. „Wir haben Maßnahmen initiiert, die den Fahrgästen besonders wichtig waren, wie zum Beispiel die Nassreinigung von Bahnsteigen. Dabei standen hoch frequentierte Bahnhöfe auf dem Ring im Fokus“, so Herta Stoltmann, Leiterin Instandhaltung Stationen. Des Weiteren wurden zusätzliche Hochdruckreinigungen durchgeführt. Außerdem erhielten die Mitarbeiter von DB Services über 100 Sonderaufträge. Dazu zählten beispielsweise die Beseitigung von Taubendreck sowie die Erneuerung und Verbesserung des Graffiti-Schutzes. Die Kosten für alle Sofortmaßnahmen betragen rund 150 000 Euro.

350 000 Euro für die Reinigung investiert

Für dieses Jahr wurde das Reinigungsprogramm zur Qualitätserhöhung auf rund 350 000 Euro aufgestockt. So wurde u.a. der komplette Winterdienst an den Stationen neu strukturiert, um in diesem Bereich effizienter und schneller werden zu können.



Die häufigere Nassreinigung von Bahnsteigen ist eine der sofort umgesetzten Maßnahmen, die für mehr Sauberkeit sorgen.

ARCIVFOTOS: DAVID ULRICH

Seit dem 1. April 2011 ist darüber hinaus ein zweites und zudem technisch besser ausgestattetes mobiles Graffiti-Team unterwegs. Allein für diese eine Maßnahme betragen die Kosten rund 90 000 Euro. Eine Investition, die erforderlich ist, da die Anzahl der Graffiti steigt und sie für die Fahrgäste ein großes Ärgernis darstellt. Im Zeitraum Januar bis August 2011 wurden über 100 000 Quadratmeter – das entspricht einer Fläche von 15 Fußballfeldern – von Graffiti und Schmierereien befreit; 98 Prozent davon innerhalb von 48 Stunden, dem mit dem Besteller im Verkehrsvertrag vereinbarten Zeitraum.

„Es zeigt sich, dass die ergriffenen Maßnahmen den Nerv des Kunden getroffen haben“, sagt Herta Stoltmann. Alle Sauberkeitskriterien

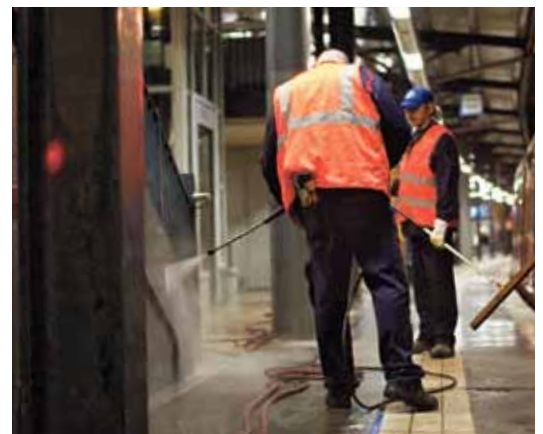
wurden in der jüngsten Kundenbefragung besser als im Jahr 2010 beurteilt. Insbesondere die Beseitigung von Graffiti und Schmierereien sowie Müll und die Sauberkeit von Treppengeländern sowie Sitzbänken schnitten besser ab. Auch werden die S-Bahnhöfe des Innenstadtbereichs deutlich sauberer wahrgenommen. Die stärkste Verbesserung ist auf den Ring-Bahnhöfen zu verzeichnen. So beträgt hier der Zufriedenheitsindex in diesem Jahr 2,60 (2,88 im Jahr 2010). Nichtsdestotrotz schneiden diese Stationen bei der Mehrheit der Kriterien immer noch schlechter ab als die der Nord-Süd-Verbindungen.

Weiterhin unzufrieden sind die S-Bahn-Nutzer mit der Sauberkeit zwischen den Gleisen und an den Bahnsteigzugängen.

Den größten Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit hat weiterhin die Sauberkeit der Böden auf dem Bahnsteig. Auch die Sauberkeit der Bahnsteigzugänge und Treppengeländer beeinflussen stärker die Gesamtzufriedenheit als andere Faktoren. Herta Stoltmann: „In Zusammenarbeit mit unserem Dienstleister DB Services werden die aktuellen Ergebnisse der Kundenumfrage wieder analysiert und weitere konkrete Maßnahmen abgeleitet.“

• ds/cb

* Grundlage für die Bewertung: Schulnoten 1 bis 5



In Nächten, in denen die S-Bahn-Züge nicht fahren, werden Geländer, Treppen und Sitzmöglichkeiten per Hand abgespritzt und gereinigt.

Als Abonnent im November mit Bahn und Bus kostenlos unterwegs

S-Bahn-Neukunden steigen mit der Startkarte jetzt noch ins Abo ein



FOTO: DAVID ULRICH

Manchmal zaubert S-Bahn-Kundenberaterin Nadine Syperrek einem neuen Abonnenten ein Lächeln aufs Gesicht. „Denn nicht alle wissen, dass sie als Abo-Kunde oder Inhaber einer Jahreskarte durch die Entschuldigungsleistungen der S-Bahn Berlin im November einen Freifahrtmonat erhalten“, schildert sie eine Erfahrung aus ihrer Arbeit im S-Bahn-Kundenzentrum Friedrichstraße. Bedingung ist, dass das Abo zwölf Monate gültig ist, mindestens einen Berliner Tarifbereich beinhaltet und im November gültig ist.



Nadine Syperrek

„Deshalb können auch Kunden, die sich für den Neuabschluss eines Abonnements entscheiden, profitieren“, so die S-Bahn-Mitarbeiterin. Um in den Genuss des Freifahrtmonats zu gelangen, ist jetzt der Einstieg ins Abo noch über eine sogenannte Startkarte bis zum 1. November 2011 möglich. Erhältlich ist sie direkt bei Abschluss des Abos in allen S-Bahn-Kundenzentren und im Abo-Center. Mit der Startkarte kann man sofort alle öffentlichen Verkehrsmittel im gewählten Tarifbereich nutzen.

Die seit 13 Jahren bei der S-Bahn Berlin tätige Mitarbeiterin empfiehlt allen, die unsicher sind, welches Abo das für sie richtige ist, sich in den S-Bahn-Einrichtungen individuell beraten zu lassen. „Mit der VBB-Umweltkarte können in der Woche abends von 20 Uhr bis 3 Uhr und an Wochenenden sowie an Feiertagen sogar ganztä-

gig ein Erwachsener und bis zu drei Kinder im Alter von 6 bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Außerdem ist die Karte übertragbar und kann auch von anderen genutzt werden“, erklärt Nadine Syperrek einige Vorteile dieses

Angebots. „Und bei einigen personen- gebundenen Karten, wie dem Auszubildenden- und Schülerticket sowie dem ermäßigten Schülerticket und der Geschwisterkarte, kann in Berlin ein Fahrrad mitgenommen werden.“

• cb

In den S-Bahn-Kundenzentren können Sie alles zum Thema Abo erledigen

Alexanderplatz

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr
Sa, So, 8.00 - 21.00 Uhr
Feiertag

Friedrichstraße

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr

Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

Zoologischer Garten

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa 6.30 - 21.00 Uhr
So 7.00 - 21.00 Uhr

Spandau

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa 8.00 - 20.00 Uhr
So 8.00 - 21.00 Uhr

Ostbahnhof

Kundenbüro auf der Galerie
Öffnungszeiten Abo-Center
Mo-Do 8.00 - 20.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa, So geschlossen

So erhalten Kunden die Entschuldigungsleistungen

Bei Abonnenten, deren **Betrag monatlich abgebucht** wird, erfolgt im November 2011 kein Einzug des monatlichen Teilbetrages entsprechend der jeweiligen Tarifstufe.

Abonnenten, denen **einmal jährlich der Gesamtbetrag abgebucht** wird, erhalten im November 1/12 des Jahreskartenpreises der jeweiligen Tarifstufe auf das Konto zurück. Bei Verträgen, die im November 2011 beginnen, wird zunächst der Gesamtbetrag abgebucht, der Monatsbetrag gleichzei-

tig gesondert gutgeschrieben. Abo-Besitzer erhalten ihre Gutschrift beziehungsweise Erstattung von dem Verkehrsunternehmen, bei dem der Vertrag abgeschlossen wurde.

Wer seine **Jahreskarte** am Schalter zum vollen Preis gekauft hat, kommt zu einer der Verkaufsstellen von S-Bahn, BVG oder einem anderen Verkehrsunternehmen, das diesen Service anbietet. Dort erhalten die Kunden für den Monat November 1/12 des Jahreskartenpreises der

gewählten Tarifstufe bar ausgezahlt. Dazu muss der Jahreskarten-Wertabschnitt für November 2011 abgegeben werden. Die Kunden erhalten dafür einen speziellen Wertabschnitt für November 2011, der in diesem Monat als Fahrausweis gilt. Die Auszahlung ist bei der S-Bahn bis zum 31. März 2012 möglich.

Weitere Informationen:

Abo-Telefon:
☎ 030 297-43555
Abo-E-Mail:
abo-center@s-bahn-berlin.de

S-Bahn verlost Karten für „Das Gespenst von Canterville“

••••• Einen Klassiker hat Milan Peschel für das Theater an der Parkaue inszeniert: „Das Gespenst von Canterville“. Das erste erzählerische Werk von Oscar Wilde handelt von einem Schlossgespenst, dessen nächtliches Spuken ohne Wirkung auf die neuen Bewohner verhallt. Kein Blutfleck, kein Kettenrasseln, keine noch so schaurige Melodie beeindrucken diese Amerikaner. Erst als die Tochter verschwindet, bekommt die Familie Angst ... Das Stück für Kinder ab zehn Jahre vereint Poesie und Slapstick.

Die S-Bahn Berlin verlost insgesamt 5 mal 2 Karten für die Vorstellung im Theater an der Parkaue am **30. Oktober 2011** um 16 Uhr. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Das Gespenst von Canterville“ an die S-Bahn Berlin, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 21.10.2011 (Datum des Poststempels)*. Im Internet ist die Teilnahme unter www.s-bahn-berlin.de möglich.

Neuer zweiter Zugang zum S-Bahnhof Oranienburger Straße

••••• Ein zweiter Zugang zum S-Bahnhof Oranienburger Straße (S 1, S 2, S 25) ist am 22. September an der Tucholskystraße eröffnet worden. Damit erfüllt der Tunnelbahnhof die geänderten Auflagen des Brandschutzes, die zwei Ein- beziehungsweise Ausgänge für unterirdische Stationen vorsehen. Der andere Zugang befindet sich direkt an der Oranienburger Straße.

Mit dem Bau des neuen Zugangs war im vergangenen Jahr begonnen worden. Zeitweilig musste während der Arbeiten auch der Aufzug gesperrt werden. Dieser ist seit längerem wieder in Betrieb, so dass die Station auch barrierefrei erreichbar ist.

Für den neuen Bahnhofszugang wurden rund 1,3 Millionen Euro investiert. • cb

Große S-Bahn-Kundengala am 11. November

Exklusive Preview für „Tanz der Vampire“

••••• Das Erfolgsmusical „Tanz der Vampire“ kehrt zurück nach Berlin. Als Dankeschön an die Kunden stellt die S-Bahn Berlin Karten für eine ganze Vorstellung bereit. Insgesamt 700 x 2 Karten gibt es zu gewinnen.

Der einzigartige Erfolg von „Tanz der Vampire“ macht das Musical bereits jetzt unsterblich. Nachdem sie weltweit über sechs Millionen Zuschauer begeisterten, tanzen und singen die Blutsauger jetzt für eine letzte Spielzeit im Stage Theater des Westens in der Hauptstadt. Mit beeindruckenden Tanzszenen und rockig-gefühlvollen Balladen wird die Bühnenversion des Kultfilms wieder für Gänsehaut sorgen. Im Zentrum der Geschichte steht die vielschichtige Figur des Vampir-Grafen von Krolock. Gespielt wird er vom bekennenden Berlin-Fan Drew Sarich. Auf seine Auftritte im Stage Theater des Westens freut sich der in St. Louis/Missouri geborene und in Wien lebende Musicaldarsteller bereits riesig, schließlich verbindet er dabei ein Gastspiel in seiner europäischen

Liebblingsstadt mit der Traumrolle für einen begeisterten Anhänger des Vampirfilmgenres. Bei so viel Leidenschaft auf der Bühne muss der Funke einfach auf das Publikum überspringen.

S-Bahn-Kunden können sich im Gewinnspiel bereits vorab Plätze sichern. Denn noch bevor die Spielzeit offiziell beginnt, lädt die S-Bahn Berlin ihre Kunden am **11. November** zu einer exklusiven Preview von „Tanz der Vampire“ ein. Durch einen redaktionellen Fehler hatte punkt 3 in der Ausgabe vom 22. September irrtümlich den 14. November als Termin genannt.

Bevor sich der Theatersaal in ein Vampirschloss verwandelt und der Abend zu einer Reise in die Ewigkeit wird, treten als kleine Extra-Überraschung im Vorprogramm die Teilnehmer des S-Bahn-Tanzcamps auf und zeigen eine eigens zu diesem Anlass einstudierte thematisch passende Choreographie (••• siehe Seite 24).

Freikarten für die S-Bahn-Kundengala am 11. November

Die S-Bahn Berlin verlost insgesamt 700 x 2 Karten für die „S-Bahn-Kundengala 2011“ am Freitag, dem 11. November. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „S-Bahn-Kundengala 2011“ an die S-Bahn Berlin, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 21.10.2011 (Datum des Poststempels)*. Die Teilnahme ist auch unter www.s-bahn-berlin.de/vampire möglich.

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



FOTO: STAGE ENTERTAINMENT



Die Bundespolizisten Rico Löwe und Lisanne Wittekop übten mit den Jugendlichen das richtige Verhalten in Konfliktsituationen.

FOTOS: DAVID ULRICH

Rollenspiel gegen die Angst

Neuköllner Schüler zu Gast bei der S-Bahn Berlin

Die 13-jährige Rana hat Angst. Dieser Fahrgast rückt ihr eindeutig zu dicht auf die Pelle. Doch was soll sie machen? Schreien, Mitreisende um Hilfe bitten oder das S-Bahn-Abteil wechseln? Hinweise auf Konfliktsituationen dieser Art bekamen Schüler der Otto-Hahn-Oberschule aus Neukölln in Rollenspielen bei einem Sicherheitstraining mit dem Präventionsteam der Bundespolizeidirektion Berlin im Werk Schöneeweide vermittelt.

„Gerade wenn die Jugendlichen bei unseren Trainings in die Opferperspektive schlüpfen, hinterlässt das Eindruck: Sie werden mit ihrer Unsicherheit und auch Angst konfrontiert“, so Rico Löwe, Leiter des Präventionsteams. Das bestätigte auch der 14-jährige Mohamad, dem mulmig wurde, als er sich in einem gestellten Raubüberfall wiederfand. Hätte er früher empfohlen, sich zu verteidigen, weiß er nun, dass Gewalt oft zu Gegengewalt führt. „Besser ist es, nachzugeben, mit dem Handy Hilfe zu holen, andere Fahrgäste aufmerksam zu machen“, waren sich seine Mitschüler einig. Auch eigenes Fehlverhalten wurde nicht ausgeklammert. „Ich wusste gar nicht, dass man im Alter von sieben Jahren schon für absichtlich angerichtete Schäden Verantwortung übernehmen muss und ab 14 Jahren haftbar gemacht werden kann“, so Mohamad. Ergänzt wurde das Programm der Bundespolizei durch eine Gesprächsrunde mit

Triebfahrzeugführer Rüdiger Zech, der Gefahren auf Bahnsteigen und in Zügen aufzeigte.

„Wichtig ist es uns, den Jugendlichen nicht mit erhobenem Zeigefinger zu begegnen. Wir möchten sie im Rahmen der Präventionsarbeit einerseits für Themen wie Vandalismus und Gewaltdelikte sensibilisieren sowie zivil- beziehungsweise strafrechtliche Aufklärung leisten.

Andererseits sollen sie bei uns Perspektiven kennenlernen. So stellen wir ihnen unsere Ausbildungsangebote und die Arbeitsfelder ausführlich vor“, erklärt Jörk Pruss, regionaler Securitymanager bei der S-Bahn Berlin. Gemeinsam mit der S-Bahn-Präventionsbeauftragten Ines Teike begleitete er die Achtklässler bei ihrer Exkursion hinter die Kulissen

des Unternehmens, wozu auch eine Werksführung gehörte.

Wer sich für technisch-handwerkliche Jobs interessierte, war auf dem eigens für Azubis eingerichteten Lehrpfad in Schöneeweide richtig.

Die Jugendlichen lernen auch die Ausbildungsmöglichkeiten bei S-Bahn und DB Sicherheit kennen

Angehende Mechatroniker und Elektroniker für Betriebstechnik zeigten, was sie bei der S-Bahn Berlin lernen und erklären, welche Chancen ihnen die Ausbildung eröffnet.

Eingeladen waren auch zwei Auszubildende von DB Sicherheit. Kevin Fischer und Sebastian Woicke sind im ersten Ausbildungsjahr zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit. Mit ihren Uniformen stießen sie bei den Schülern auf großes Interesse und mussten zahlreiche Fragen zu ihrem zukünftigen Beruf beantworten.

• Claudia Braun



Die Azubis von DB Sicherheit mussten viele Fragen beantworten.

DEUTSCHE BAHN: HAUPTSPONSOR VON HERTHA BSC

Das DB-Logo auf den Trikots von Hertha BSC zeigt: Die Deutsche Bahn ist Hauptsponsor und Offizieller Mobilitäts- und Logistikdienstleister des Berliner Bundesligavereins, und das seit 2006. DB Schenker, die Logistiksparte des DB-Konzerns, verantwortet die Stadionlogistik im Berliner Olympiastadion bei den Spielen

von Hertha BSC. Die DB fördert aber nicht nur den Spitzenfußball, sondern unterstützt auch die Nachwuchsarbeit. So organisiert sie DB Fußball Camps für Kinder und Jugendliche und veranstaltet Schülerreporter-Aktionen.

Tolle Preise beim DB Fan Quiz

Am 5. November ist DB Regio „Sponsor of the Day“

Beim Spiel Hertha BSC – Borussia Mönchengladbach am 5. November (Anpfiff 15.30 Uhr) ist DB Regio „Sponsor of the Day“. Das verspricht Bahnkunden ein ganz besonderes Erlebnis im Olympiastadion.



Es gibt nicht nur tolle Gewinne – die Kandidaten dürfen auch den Stadioninnenraum betreten. Eine Perspektive, die sonst nur den Profis vorbehalten ist.

DB Regio und punkt 3 suchen zwei Kandidaten, die beim DB Fan Quiz im Stadioninnenraum gegeneinander antreten. In der Halbzeitpause werden ihnen fünf Bilder gezeigt, die sich wie ein Puzzle zusammensetzen. Wer die meisten Motive erkennt, kann ein DB Regio-Ticket und ein signiertes Fantrikot gewinnen. Als Trostpreis gibt es einen roten DB-Fußball.

i Bewerbung an sponsoring@deutschebahn.com unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer

Stichwort: „DB Fan Quiz“

Der Gewinn beinhaltet je zwei Hertha-Tickets, das Los entscheidet. Bewerbungsschluss: 27. Oktober

Als Einlaufkind die Fußball-Stars begleiten



DB Regio und punkt 3 ermöglichen zum Spiel Hertha BSC – Borussia Mönchengladbach am 5. November elf Kindern, an der Hand eines Profi-Spielers auf den Rasen zu laufen und einmal hinter die Kulissen des Olympiastadions zu schauen. Die Kinder sollen 6 bis 12 Jahre alt und nicht größer als 1,55 Meter sein. Bewerbung bitte an sponsoring@deutschebahn.com unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer sowie Name, Alter und Größe des Kindes, Stichwort: „Einlaufkind“
Bewerbungsschluss: 27. Oktober.
Je zwei Hertha-Tickets sind inklusive.

DB Regio lädt Mädchen zum Fußball-Camp ein

Hertha BSC-Partner 1. FC Lübars bietet Training für junge Kickerinnen

DB Regio lädt 30 fußballbegeisterte Mädchen im Alter von sechs bis 13 Jahren am 13. November 2011 zu einem professionellen Training beim Zweitligisten 1. FC Lübars ein.

Die Frauen des Vereins aus dem Norden Berlins sind das erfolgreichste Frauenteam der deutschen Hauptstadt. Seit 2009 kooperieren sie mit Hertha BSC.

Beim DB Fußball Camp werden die Teilnehmerinnen vom Trainerteam der Mannschaft geschult. Außerdem erleben sie an diesem Tag das Meisterschaftsspiel gegen den FFC Oldesloe in einer ganz besonderen Rolle. Vor dem Anpfiff um 14 Uhr laufen die kleineren Mädchen Seite an Seite mit den Spielerinnen ins Stadion ein. Die größeren Teilnehmerinnen des Fußball-Camps können als Ballmädchen am Spielfeldrand aktiv werden.

Als Partner des Fußballs engagiert



Insgesamt 30 fußballbegeisterte Mädchen erhalten die Chance, professionell zu trainieren.

sich die Deutsche Bahn besonders stark auch im Frauenfußball und der Nachwuchsförderung.

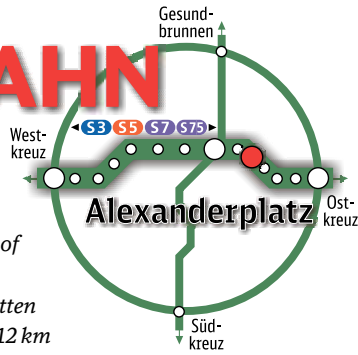
Sowohl der Zweitligist 1. FC Lübars als auch der Bundesligaverein Hertha BSC spielen mit dem DB-Logo auf dem Trikot.

i DB Fußball Camp und Spiel: auf der Sportanlage des 1. FC Lübars, Finsterwalder Straße 58-62, 13435 Berlin. Die Anreise vormittags erfolgt individuell. Anmeldung und weitere Informationen unter www.db-fussballcamps.de/luebars. Anmeldeschluss ist der 28. Oktober 2011. Das Los entscheidet.



STADTBAHN Geschichten

Über Charlottenburg und Ostbahnhof und darüber hinaus erstreckt sich die Trasse, auf der die Stadtbahn mitten durch Berlin fährt. Seit 1882 ist das 12 km lange Viadukt ein Markenzeichen der Stadt.



Namensgebung - Vom König zum Zar Alexander

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war der Alexanderplatz ein Parade- und Exerzierplatz für das Militär und ein Viehmarkt, weshalb er zunächst Ochsenplatz hieß. Offizielle Dokumente bezeichneten ihn später als Königs Thor Platz, seit der preußische König Friedrich I. nach seiner Krönung in Königsberg 1701 durch das Geortentor in Berlin eingezogen und dieses so zum Königstor geworden war. Anlässlich des Besuchs des russischen Zaren Alexander I., der auf dem Paradeplatz am 25. Oktober 1805 empfangen wurde, ließ König Friedrich Wilhelm III. den Platz in Alexanderplatz umbenennen.

Teil 9

Ein überdimensionaler Platz

Hoch hinaus und tief in die Vergangenheit

Länge, Breite, Höhe, Zeit - in allen vier Dimensionen hat der Alexanderplatz viel zu bieten. Die räumliche Ausdehnung ist nicht zu knapp, besonders weil oft nicht nur die Adresse selbst, sondern auch die angrenzenden Gebiete mit gemeint sind, wenn man in Berlin vom Alex spricht.

Zum Beispiel steht der Fernsehturm streng genommen an der Panoramastraße, dennoch verortet man das höchste begehbbare Bauwerk Westeuropas am Alexanderplatz. Weit in den Himmel strecken sich die markanten Hochhäuser, das Hotel Park Inn, das Haus des Lehrers und das Haus des Reisens, alle stammen aus den 60er Jahren und haben beachtliche Geschosshöhen zu bieten. Und auch in die Tiefe geht es hier, das weit verzweigte System von Unterführungen verbindet den S- und Regionalbahnhof mit drei U-Bahn-Linien. Auch Straßenbahnen und Busse halten am oder auf dem Alexanderplatz, der ansonsten den Fußgängern vorbehalten, aber von Autoverkehr umgeben ist. Schließlich ist er einer der Knotenpunkte der Stadt. 350 000 Fahrgäste und



FOTOS: DAVID ULRICH

Groß, frisch saniert und beliebter denn je ist der Alexanderplatz.

50 000 Fahrzeuge täglich sowie bis zu 10 000 Passanten in der Stunde zählen zur beachtlichen Verkehrsbilanz des Platzes.

Einen alten Bekannten neu entdecken

Was soll man nun an diesem Platz entdecken, der derart bekannt und belebt ist, der in der Kunst verewigt

wurde und der wegen der oft wechselnden Konzepte und Bebauungspläne sowie wegen des nicht immer ganz gesitteten Großstadtlebens, das hier herrscht, ohnehin dauernd im Gespräch ist?

Die Shoppingmöglichkeiten wachsen, die Wahrzeichen, die es hier in ziemlicher Dichte gibt, kennt man eigentlich längst. Manchmal hetzt man als Passant einfach mit Scheuklappen



Unterm Viadukt - 1. DDR-Motorradmuseum

Montag bis Sonntag von 10 bis 20 Uhr kann man in sechs Stadtbahn-Rundbögen auf eine Zeitreise gehen. Fast alle Modelle aus 40 Jahren Zweirad-Produktion bietet die weltweit größte öffentlich zugängliche DDR-Motorrad-Ausstellung. Mehr als 80 liebevoll restaurierte Exponate der bekannten Hersteller Simson, MZ und IWL sowie Raritäten werden in originalgetreu gestalteten Situationen gezeigt. Das Museum steht auf historischem Boden. Bei den Bauarbeiten wurde die Markthallenstraße aus dem Jahr 1897 freigelegt, die ein sehr schönes Gesamtbild mit den ausgestellten Motorrädern ergibt. Rochstraße 14c neben dem Berlin Carré.



Fernsehturm bei Nacht



Entdeckungen an der Humboldtbox



Der Alexanderplatz
um 1900

FOTO: PUNKT 3-ARCHIV

Direktanschluss zum Treffpunkt Weltzeituhr

Alexanderplatz als Taktgeber der Metropole

Der Alexanderplatz war immer bedeutend. Früher „Ochsenmarkt“, ist er heute Verkehrsknoten und Shoppingmeile zugleich. Seit 1882 halten Fern- und Vorortzüge in der von Johann Eduard Jacobsthal entworfenen schlossartigen Station im zeitgemäßen Stil der italienischen Renaissance. Unter der S-Bahn befindet sich das Werk seines Schülers Alfred Grenander, dessen Bahnsteighalle für die U2 antike Elemente aufgreift.

Als Mitte der 1920er Jahre der U-Bahnbau seinen Höhepunkt erreichte, schuf Grenander mit dem farbig-gefließten U-Bahnhof Alexanderplatz sein bis heute modernes Hauptwerk. Für die neue U5 und U8 wurde der Platz komplett umgestaltet. Umsteigefreundlich ist der Weg zwischen U-Bahn und S-Bahn erst seit dem kompletten Umbau des Stadtbahnhofs von 1922 bis 1932. Am Ende der Bauarbeiten galt der Alexanderplatz mit seinem Verkehrstrubel, Einkaufstempeln und Leuchtreklamen als Taktgeber der Metropole.

1964 erhielt der Bahnhof eine Halle mit großzügiger Verglasung, schnörkellos im Stil der Zeit. Fortan konnten hier zusätzliche S-Bahnen aus Richtung Osten wenden. Seit den 80er Jahren haben Fahrgäste aus Marzahn immer einen direkten Anschluss zum Treffpunkt Weltzeituhr. Die ist vom Bahnhof nur einen Steinwurf entfernt. Beim Umbau von 1995 bis 1998 wurden die geschlossenen Viadukte freigelegt. Schaufenster geben Einblick in zahlreiche Geschäfte. Dennoch bleiben die alten Stile stets präsent, und man kann auf die Spurensuche der Moderne gehen.

• Oliver Zauritz

über den Platz, um nicht von den vielen für ihre Anliegen werbenden Interessengruppen angesprochen zu werden.

Doch der Satz aus Döblins Roman „Berlin Alexanderplatz“ ist heute noch genauso wahr wie vor 82 Jahren: „Am Alexanderplatz reissen sie den Damm auf [...]. Man geht auf Brettern.“ Kaum ein Ort ist so sehr die sprichwörtliche „Baustelle Berlin“. Deshalb gibt es immer wieder etwas Neues zu sehen; und manchmal kennt man selbst die Dinge, an denen man ständig vorbeiläuft, tatsächlich doch gar nicht so genau.

Schlossbau in modernen Zeiten

Zum Beispiel hat unterm Fernsehturm ein neues Restaurant eröffnet, das Mio, das sich selbst als „home of style, taste and glam“ bezeichnet.

Wer es gerne bodenständiger mag, sollte die Kantine im historischen Gewölbekeller des Roten Rathauses versuchen. Hier wird noch alles selbst gekocht. Der Bürgermeister mag angeblich besonders gerne die Königs-

berger Klopse und die Sauren Eier.

Hier ist man schon fast am spannendsten aktuellen Neuzugang der Gegend – der Humboldtbox. Im und um den futuristischen Platzhalter für das Kulturbauvorhaben kann man weitere Entdeckungen der vierten Dimension in beide Richtungen machen. In die Zukunft und über das historische Stadtquartier schauen kann man auf den verschiedenen Ausstellungsebenen der futuristischen und unterhaltsam gestalteten Box. Hier gibt es Informationen zum Bauprojekt Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses/Humboldt-Forum und einen Vorgeschmack auf die zukünftigen Bewohner des Hauses. Die Vergangenheit und Gründungsgeschichte Berlins erschließt sich in den archäologischen Ausgrabungen. (Unentgeltliche Führungen durch die Grabungen am Schlossplatz gibt es freitags 14 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt ehemaliges Staatsratsgebäude – heute ESMT, Schlossplatz 1.)

• Nina Dennert



Die Weltzeituhr ist ein angesagter Treffpunkt.

Kleine Eisenbahn im großen Postbahnhof

Vom 28. bis 30. Oktober findet die 26. Modellbahnausstellung des Vereines „Weinbergsweg“ e.V. statt. Veranstaltungsort ist zum dritten Mal der 1907 bis 1908 erbaute Postbahnhof am Ostbahnhof. Der Klinkerbau mit Eisenbahnvergangenheit bietet große Ausstellungsflächen.

In der unteren Ebene wird die Modulanlage des Vereines „Weinbergsweg“ e.V. zusammen mit Gastmodulen befreundeter Vereine und Privatpersonen aufgebaut. Außerdem werden u.a. Modellbahnfreunde aus Leipzig, Nürnberg und Görlitz ausstellen. In der ehemaligen Gleishalle wechseln sich Modellbahnanlagen, Schaustücke und Verkaufstände mit Präsentationen von Vereinen ab. Familien aufgepasst: Die Spiel-S-Bahn ist für Kinder genau das Richtige, um viel Spaß zu haben. Die Dampflokkfreunde Schöneweide starten am Wochenende direkt vom Berliner Ostbahnhof zu Rundfahrten. Der Sonderzug wird von der Dampflokk 52 8177 gezogen.

Bis an die Grenzen gehen – fahren!

Das günstige Seniorenticket gilt in Berlin und ganz Brandenburg

In ganz Berlin und Brandenburg können die Inhaber dieses günstigen Tickets für alle ab 65 mit Regional-Express, Regionalbahn, S-, U- und Straßenbahn oder O-Bus (in Eberswalde) fahren, zudem mit allen öffentlichen Fähren und mit über 1000 Buslinien in der ganzen Region – von Prenzlau bis Cottbus, von Frankfurt an der Oder bis Brandenburg an der Havel. Das VBB-Abo 65plus gilt rund um die Uhr ohne Sperrzeit. Damit erschließt es den Frühaufstehern die erste S-Bahn, den Nachtschwärmern den letzten Regionalzug und jedermann die unendliche Vielzahl an Aufzugszielen in der Region.

Doch folgende Frage taucht bei den Ticketnutzern immer wieder auf: „Kann ich mit dem VBB-Abo 65plus bis nach Szczecin und Kostrzyn fahren? Diverse andere VBB-Tickets gelten hier doch auch?!“ – Die Antwort ist eindeutig: Nein! Bisher noch nicht.

Das VBB-Abo 65plus gilt, wie alle Zeitkarten für das VBB-Gesamtnetz, nur in den beiden Ländern Berlin und Brandenburg bis zum letzten Bahnhof bzw. bis zur letzten Haltestelle auf deutscher Seite.

Für den grenzüberschreitenden Streckenabschnitt ist ein Fahrausweis nach Teil E des VBB-Tarifs (Anschlussstarif nach Polen) zu erwerben. Der VBB bemüht sich aber darum, das Tarifgebiet auszudehnen.

Lediglich im Süden Brandenburgs gibt es zwei Besonderheiten. Das VBB-Abo 65plus gilt auch für Fahrten zwischen Jüterbog und Falkenberg (Elster) über Linda (Elster) und

Holzendorf (Sachsen-Anhalt) sowie nach Hoyerswerda (Sachsen) über Hosena – die einzigen Ausnahmen im VBB-Tarif, bei der ein Ziel außerhalb der Landesgrenzen von Brandenburg mit dem VBB-Abo 65plus angesteuert werden darf.



 www.bahn.de,
DB Regio-Kundendialog
☎ 0331 2356-881, -882

Komfortabler umsteigen

Auch an kleineren Brandenburger Bahnhöfen tut sich einiges

Seelow-Gusow: Jetzt ist der Bahnhof fast eine „Mobilitätsdrehschreibe“ zu nennen. Es wurden 67 kostenfreie PKW-Parkplätze, 20 überdachte Fahrradabstellmöglichkeiten und eine Bushaltestelle, nur wenige Schritte von den Bahnsteigen entfernt, gebaut. Die Fahrgäste sind unter einem Dach geschützt und es wurde ein Blindenleitsystem installiert. Die Umbaumaßnahmen beliefen sich auf 900 600 Euro und wurden in Höhe von 650 600 Euro vom Land Brandenburg, der andere Teil von der Bahn finanziert. Der Bus 958 wartet wochentags auf die Bahnen der Linie NE26 aus den Richtungen Strausberg bzw. Berlin und Küstrin/Kostrzyn und fährt im Stundentakt in das Seelower Stadtzentrum. Auch auf der Rückfahrt klappt der Anschluss zur Bahn.

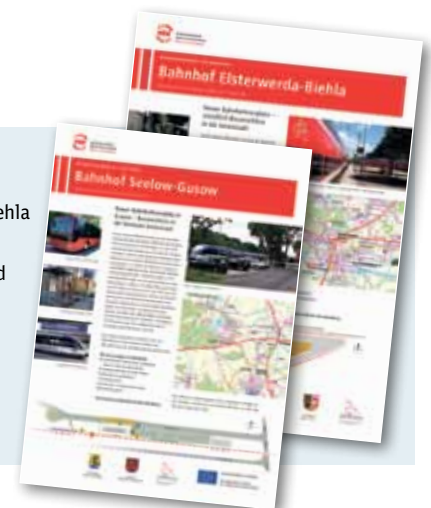
Elsterwerda-Biehla: Auch das Umfeld dieses Bahnhofs im Süden

Brandenburgs wurde in Schwung gebracht. Er bekam 43 kostenlose Park & Ride- und 40 überdachte Bike & Ride-Plätze, einen Taxistand, Kurzzeit- und Behindertenparkplätze sowie einen überdachten Warte- und Infobereich. An der Bushaltestelle, nur wenige Schritte von den Bahnsteigen entfernt, wartet der Bus der Linie 587 wochentags die Bahnen aus Falkenberg und Ruhland (RE 11, RE 18) ab

und fährt stündlich ins Elsterwerdaer Stadtzentrum. Auf der Rückfahrt ist der Anschluss zur Bahn ebenfalls gewährleistet. Die Umbaumaßnahmen hatten einen Wert von 1,3 Millionen Euro, davon wurden 75 Prozent vom Land finanziert.

Verknüpfungsflyer erschienen

Zu den Bahnhöfen Seelow-Gusow und Elsterwerda-Biehla hat der VBB sogenannte Verknüpfungsflyer herausgegeben, denen man die Fahrverbindungen, Takte und Ziele sowie eine Umgebungskarte entnehmen kann. Interessenten bekommen sie kostenlos beim VBB am Berliner Hardenbergplatz oder laden sie sich im Internet unter www.vbbonline.de herunter.



Fahren & Bauen Hintergründe

Weitere Informationen zu Fahrplanänderungen im Liniennetz der S-Bahn Berlin und DB Regio auf den Seiten 14 bis 18

Ringbahnsteig Ostkreuz: Die Halle steht, die S-Bahn-Gleise liegen

Am 16. April 2012 sollen die ersten Züge hier halten



SIMULATION: DB AG

• In der Ringbahnhalle des Bahnhofes Ostkreuz sieht es ziemlich aufgeräumt aus. Selbst die fast 500 Scheiben blitzen in der Sonne. Die Bauarbeiter, die die 15 Meter hohe, 132 Meter lange und bis zu 50 Meter breite Halle errichtet und verglast haben, haben Platz gemacht – nun wird der Bahnsteig F mit Versorgungsleitungen und technischen Anlagen ausgerüstet, 3400 Quadratmeter Naturstein werden verlegt, die Verkaufskioske und Bahnsteigmöbel aufgestellt. Die S-Bahngleise liegen schon an Ort und Stelle. „Alles ist im Zeitplan“, versichert Projektleiter Mario Wand. Am 16. April 2012 werden hier die ersten S-Bahnzüge halten. Dann gehen auch zwei der fünf Aufzüge in Betrieb und die Arbeiten zur Fertigstellung des künftigen Regional-Ringbahnsteigs östlich der Halle, an dem jetzt die S-Bahn hält, beginnen. Dank Senatszuschuss von 1,5 Millionen Euro aus nicht gezahlten S-Bahn-Mitteln bekommt er auch ein Dach. Ab Ende 2013 können hier Regionalzüge halten. Doch in den nächsten Wochen ist zwischen den

Bahnhöfen Schönhauser Allee im Norden und Treptower Park im Süden noch einiges zu tun für die Installation der Signal- und Sicherungstechnik sowie für das elektronische Stellwerk. Um alles in Betrieb nehmen zu können und die S-Bahn-Gleise an die neuen Hallengleise anzuschließen, wird Anfang April 2012 eine zweiwöchige Sperrpause gebraucht. Vom 31. März

bis zum 16. April 2012 fahren deshalb auf dem Ostring keine S-Bahnen. „Bereits seit Mai 2011 arbeitet eine Inbetriebnahmekommission, die alle Tätigkeiten koordiniert und nichts dem Zufall überlässt,“ so Mario Wand.

i www.deutschebahn.com/Ostkreuz
Ostkreuz-Telefon ☎ 030 297- 12973
Info-Box: geöffnet Di 14-19 Uhr



FOTO: E. HAHM

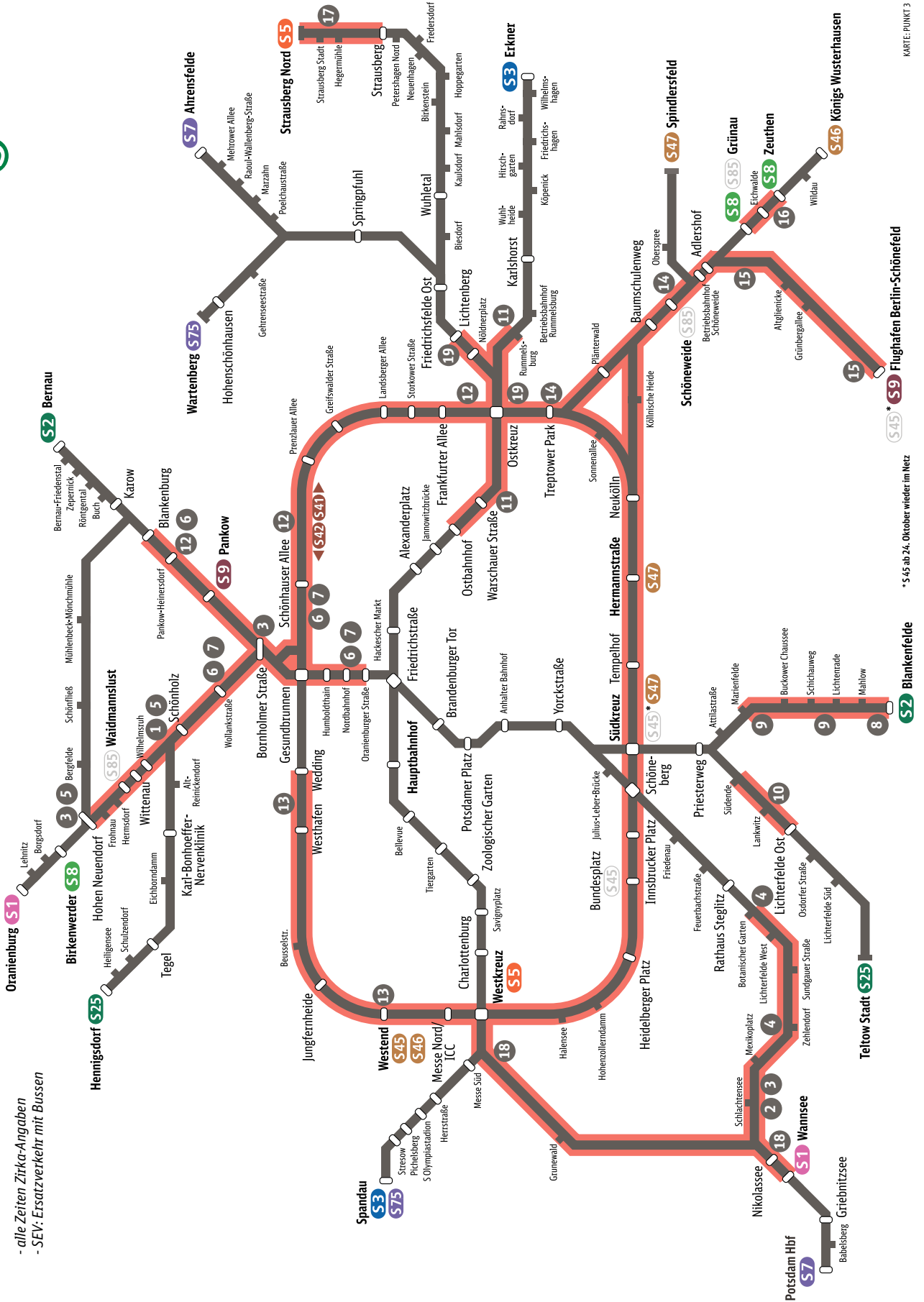
Auf diesen Gleisen fahren Mitte April 2012 S-Bahnen und halten in der neuen Ringbahnhalle

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 13.10.2011, bis Sonntag, 30.10.2011



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen
 - alle Zeiten Zirkula-Angaben
 - SEV: Ersatzverkehr mit Bussen



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333

	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18

S1
Schönholz - Waidmannslust
 noch bis 21.10. (Fr), 22:00 Uhr
 SEV Schönholz - Wilhelmsruh - Wittenau
 S-Bahn-Pendelverkehr Wittenau (Gl. 2) -
 Waidmannslust (Gl. 2)
 S 1 fährt Wannsee - Schönholz (tagsüber
 und abends Wannsee - Gesundbrunnen im
 10-Minuten-Takt) und Waidmannslust -
 Oranienburg (im 20-Minuten-Takt).
 Fahrgäste nach Wittenau benutzen bitte auch
 die U-Bahn-Linie U8 ab Alexanderplatz bzw.
 Gesundbrunnen. Fahrgäste nach Hohen
 Neuendorf und Oranienburg benutzen bitte
 ab Bornholmer Straße die S 8.
 Achten Sie auch auf das Sonderfalblatt
 „Schönholz - Hohen Neuendorf Ersatz-
 verkehr mit Bussen sowie Pendelverkehr“
Grund: Oberbauerneuerungs- und Weichenarbeiten

S2 S25 S8
**Nordbahnhof/Greifswalder Straße -
 Wollankstraße/Blankenburg**
 Nacht 26./27.10. (Mi/Do),
 21:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 Zwischen Nordbahnhof und Wollankstraße
 Zugverkehr nur mit S 1 im 20-Minuten-Takt
 (mit Umsteigen in Gesundbrunnen)
 Zwischen Schönhauser Allee und Bornholmer
 Straße kein S-Bahn-Verkehr
 Bahnsteigänderung: S 1 nach Oranienburg
 fährt in Gesundbrunnen und in Bornholmer
 Straße jeweils vom Gleis 1, S 2 nach Bernau
 fährt in Bornholmer Straße vom Gleis 2
 S 1 fährt Wannsee - Gesundbrunnen und
 Gesundbrunnen (Gl. 1) - Oranienburg
 S 2 fährt Blankenfelde - Nordbahnhof und
 Bornholmer Straße (Gl. 2) - Bernau
 S 25 fährt Teltow Stadt - Nordbahnhof und
 Wollankstraße - Hennigsdorf
 S 8 fährt Schöneeweide - Greifswalder
 Straße und Blankenburg - Birkenwerder
 Bitte benutzen Sie zwischen Schönhauser
 Allee und Pankow die U-Bahn-Linie U2,
 zwischen Gesundbrunnen und Wittenau die
 U-Bahn-Linie U8 sowie zwischen Friedrich-
 straße und Alt-Tegel die U-Bahn-Linie U6.
Grund: Weichenarbeiten

Wannsee - Zehlendorf
 14.10. (Fr), 22:00 Uhr,
 bis 17.10. (Mo), 1:30 Uhr
 Zwischen Wannsee und Zehlendorf Zug-
 verkehr nur im 20-Minuten-Takt, Bahnsteig-
 änderung: S 1 fährt in Wannsee von Gleis 2
 S 1 fährt Wannsee - Schönholz (tagsüber
 und abends Zehlendorf - Gesundbrunnen
 im 10-Minuten-Takt) und
 Waidmannslust - Oranienburg
Grund: Kabelarbeiten

**21.10. (Fr), 22:00 Uhr,
 bis 24.10. (Mo), 1:30 Uhr**
 Zwischen Wannsee und Zehlendorf Zug-
 verkehr nur im 20-Minuten-Takt, Bahnsteig-
 änderung: S 1 kommt in Wannsee auf Gleis 3
 an, Fahrgäste zur S 7 nach Potsdam Hbf
 müssen den Bahnsteig wechseln
 S 1 fährt Wannsee - Oranienburg mit
 Umleitung zwischen Bornholmer Straße und
 Hohen Neuendorf über Blankenburg
 (tagsüber und abends Zehlendorf -
 Gesundbrunnen im 10-Minuten-Takt)
Grund: Kabelarbeiten

**28.10. (Fr), 22:00 Uhr,
 bis 31.10. (Mo), 1:30 Uhr**
 Zwischen Zehlendorf und Botanischer Garten
 Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt
 S 1 fährt Wannsee - Oranienburg (tagsüber
 und abends Wannsee - Zehlendorf und
 Botanischer Garten - Gesundbrunnen/
 Frohnau im 10-Minuten-Takt)
Grund: Arbeiten an der Sundgauer Brücke

Schönholz - Hohen Neuendorf
 21.10. (Fr), 22:00 Uhr, bis
 24.10. (Mo), 1:30 Uhr
 SEV Schönholz - Hohen Neuendorf
 S 1 fährt Wannsee - Schönholz und
 Hohen Neuendorf - Oranienburg
 In Wittenau halten die Busse während dieser
 Baumaßnahme nicht am Wilhelmsruher Damm
 unter der Brücke sondern an den BVG-Bushal-
 testellen an der Oranienburger Straße, hinter
 Wilhelmsruher Damm (wie Bus 120, 122,
 N20) bzw. in der Oranienburger Straße hinter
 dem Eichborndamm (wie Bus M21, 120, 325,
 N20). Fahrgäste nach Hohen Neuendorf und
 Oranienburg benutzen bitte ab Bornholmer
 Straße die S-Bahn-Linie S 8, Fahrgäste nach
 Wittenau benutzen bitte ab Alexanderplatz
 oder Gesundbrunnen die U-Bahn-Linie U8.

S2 S25 S8
**Nordbahnhof/Greifswalder Straße -
 Wollankstraße/Blankenburg**
 Nacht 26./27.10. (Mi/Do),
 21:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 Zwischen Nordbahnhof und Wollankstraße
 Zugverkehr nur mit S 1 im 20-Minuten-Takt
 (mit Umsteigen in Gesundbrunnen)
 Zwischen Schönhauser Allee und Bornholmer
 Straße kein S-Bahn-Verkehr
 Bahnsteigänderung: S 1 nach Oranienburg
 fährt in Gesundbrunnen und in Bornholmer
 Straße jeweils vom Gleis 1, S 2 nach Bernau
 fährt in Bornholmer Straße vom Gleis 2
 S 1 fährt Wannsee - Gesundbrunnen und
 Gesundbrunnen (Gl. 1) - Oranienburg
 S 2 fährt Blankenfelde - Nordbahnhof und
 Bornholmer Straße (Gl. 2) - Bernau
 S 25 fährt Teltow Stadt - Nordbahnhof und
 Wollankstraße - Hennigsdorf
 S 8 fährt Schöneeweide - Greifswalder
 Straße und Blankenburg - Birkenwerder
 Bitte benutzen Sie zwischen Schönhauser
 Allee und Pankow die U-Bahn-Linie U2,
 zwischen Gesundbrunnen und Wittenau die
 U-Bahn-Linie U8 sowie zwischen Friedrich-
 straße und Alt-Tegel die U-Bahn-Linie U6.
Grund: Weichenarbeiten

Wannsee - Zehlendorf
 14.10. (Fr), 22:00 Uhr,
 bis 17.10. (Mo), 1:30 Uhr
 Zwischen Wannsee und Zehlendorf Zug-
 verkehr nur im 20-Minuten-Takt, Bahnsteig-
 änderung: S 1 fährt in Wannsee von Gleis 2
 S 1 fährt Wannsee - Schönholz (tagsüber
 und abends Zehlendorf - Gesundbrunnen
 im 10-Minuten-Takt) und
 Waidmannslust - Oranienburg
Grund: Kabelarbeiten

**21.10. (Fr), 22:00 Uhr,
 bis 24.10. (Mo), 1:30 Uhr**
 Zwischen Wannsee und Zehlendorf Zug-
 verkehr nur im 20-Minuten-Takt, Bahnsteig-
 änderung: S 1 kommt in Wannsee auf Gleis 3
 an, Fahrgäste zur S 7 nach Potsdam Hbf
 müssen den Bahnsteig wechseln
 S 1 fährt Wannsee - Oranienburg mit
 Umleitung zwischen Bornholmer Straße und
 Hohen Neuendorf über Blankenburg
 (tagsüber und abends Zehlendorf -
 Gesundbrunnen im 10-Minuten-Takt)
Grund: Kabelarbeiten

**28.10. (Fr), 22:00 Uhr,
 bis 31.10. (Mo), 1:30 Uhr**
 Zwischen Zehlendorf und Botanischer Garten
 Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt
 S 1 fährt Wannsee - Oranienburg (tagsüber
 und abends Wannsee - Zehlendorf und
 Botanischer Garten - Gesundbrunnen/
 Frohnau im 10-Minuten-Takt)
Grund: Arbeiten an der Sundgauer Brücke

Lichtentrate - Marienfelde
 Nächte 24./25.10. (Mo/Di) und 25./26.10.
 (Di/Mi), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 S-Bahn-Pendelverkehr Lichtenrade -
 Marienfelde
 Bahnsteigänderung: Der Pendelzug fährt in
 Buckower Chaussee und in Schichauweg in
 beiden Fahrtrichtungen vom Gleis 1
 S 2 fährt Blankenfelde - Lichtenrade
 und Marienfelde - Bernau
Grund: Weichenarbeiten in Marienfelde

S25
Lichterfelde Ost - Südende
 Nächte 17./18.10. (Mo/Di) bis 20./21.10.
 (Do/Fr) jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 SEV Lichtenfelde Ost - Südende
 Bahnsteigänderung: S 25 nach Südende fährt
 in Priesterweg vom Gleis 4
 S 25 fährt Teltow Stadt - Lichtenfelde Ost
 und Südende - Hennigsdorf
Grund: Arbeiten an der Brücke über den
 Teltowkanal

S2
Blankenfelde - Mahlow
 Nacht 13./14.10. (Do/Fr),
 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 SEV Blankenfelde - Mahlow
 S 2 fährt Mahlow - Bernau
Grund: Gleisarbeiten

S25
Lichterfelde Ost - Südende
 Nächte 17./18.10. (Mo/Di) bis 20./21.10.
 (Do/Fr) jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 SEV Lichtenfelde Ost - Südende
 Bahnsteigänderung: S 25 nach Südende fährt
 in Priesterweg vom Gleis 4
 S 25 fährt Teltow Stadt - Lichtenfelde Ost
 und Südende - Hennigsdorf
Grund: Arbeiten an der Brücke über den
 Teltowkanal

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 13.10.2011, bis Sonntag, 30.10.2011

Fortsetzung: Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz von Seite 15

S3 S5 S7 S7S
Lichtenberg/Rummelsburg – Ostbahnhof
11 Nacht 13./14.10. (Do/Fr), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 SEV Nöldnerplatz – Rummelsburg (für S 3) Bahnsteigänderung: S 5 in Richtung Strausberg Nord und S 75 in Richtung Wartenberg fahren in Warschauer Straße von Gleis 3 und in Ostkreuz von Gleis 6
 S 3 fährt Erkney/Friedrichshagen – Rummelsburg und Ostbahnhof – Spandau
 S 5 fährt Strausberg Nord – Westkreuz
 S 7 fährt Ahrensfelde – Lichtenberg und Ostbahnhof – Potsdam Hbf
 S 75 fährt Wartenberg – Spandau
 Der S-Bf. Nöldnerplatz ist nicht barrierefrei ausgestattet. Mobilitäts eingeschränkte Fahrgäste benutzen bitte die mit barrierefreien Fahrzeugen bediente BVG-Buslinie 240 (Lichtenberg – Rummelsburg – Ostbahnhof)
Grund: Leitungsverlegungen, Anbringen von Korrosionsschutz

S41 S42 S8 S9
Blankenburg/Schönhauser Allee – Treptower Park
12 14.10. (Fr), 22:00 Uhr, bis 17.10. (Mo), 1:30 Uhr / 21.10. (Fr), 22:00 Uhr, bis 24.10. (Mo), 1:30 Uhr / 28.10. (Fr), 22:00 Uhr, bis 31.10. (Mo), 1:30 Uhr
 SEV Schönhauser Allee – Ostkreuz
 kein S-Bahn-Verkehr Bornholmer Straße – Schönhauser Allee
 S 41 fährt Ostkreuz (Gleis 12) – Ring – Schönhauser Allee
 S 42 fährt Schönhauser Allee – Ring – Ostkreuz (Gleis 12)
 S 8 fährt Birkenwerder – Blankenburg und Treptower Park (Gleis 3) – Grünau
 Vom 21.10. (Fr), 22:00 Uhr, bis 24.10. (Mo), 1:30 Uhr, wird der nördliche Abschnitt der S 8 durch die umgeleitete S 1 (→ siehe Bau-Nummer 3) übernommen.
 S 9 fährt Treptower Park – (Gleis 3) – Flughafen Schönfeld
Grund: Arbeiten zum Aufbau des elektronischen Stellwerks Frankfurter Allee, Weicheneinbau

S41 S42
Westend – Wedding
13 Nacht 13./14.10. (Do/Fr), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 20-Minuten-Takt
 S 41 und S 42 fahren abschnittsweise nur im 20-Minuten-Takt
 S 41 fährt Südkreuz – Ring – Südkreuz, von Westend bis Wedding nur im 20-Minuten-Takt
 S 42 fährt Südkreuz – Ring – Südkreuz, von Wedding bis Westend nur im 20-Minuten-Takt
Grund: Kabelarbeiten

S46 S47 S8 S9
Schöneweide – Treptower Park
14 Nächte 17./18.10. (Mo/Di) bis 19./20.10. (Mi/Do), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 S-Bahn-Pendelverkehr Schöneweide (Gl. 3) – Treptower Park (Gl. 3) mit Umsteigen in Plänerwald
 S 46 fährt Königs Wusterhausen – Schöneweide (Gl. 5) und Baumschulenweg (Gl. 5) – Westend
 S 47 fährt Spindlersfeld – Schöneweide und Baumschulenweg (Gl. 5) – Südkreuz
 S 8 fährt Grünau – Schöneweide und Ostkreuz – Birkenwerder
 S 9 fährt Flughafen Schönfeld – Schöneweide
Grund: Gleisarbeiten

S46 S8 S9
Flughafen Schönfeld/Grünau – Schöneweide
15 Nächte 20./21.10. (Do/Fr) und 24./25.10. (Mo/Di) bis 27./28.10. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 SEV Flughafen Schönfeld (Terminal) – Schöneweide (ohne Halt)
 SEV Flughafen Schönfeld – Grünau via Grünbergallee und Algenieck
 SEV Schönfeld (Bahnhof) – Grünau via Grünbergallee und Algenieck
 S-Bahn-Pendelverkehr Grünau (Gl. 3) – Schöneweide (Gl. 3) mit Umsteigen in Betriebsbahnhof Schöneweide
 S 46 fährt Königs Wusterhausen – Grünau (Gl. 4) und Schöneweide – Westend
 S 8 fährt Schöneweide – Birkenwerder (in den Nächten 26./27.10. und 27./28.10. Schöneweide – Greifswalder Straße und Blankenburg – Birkenwerder)

S 9 fährt Schöneweide – Greifswalder Straße
Grund: Gleisarbeiten
S46
Zeuthen – Grünau
16 20.10. (Do) und 21.10. (Fr), jeweils 8:30 bis 14:30 Uhr / 21.10. (Fr), 22:00 Uhr, bis 24.10. (Mo), 1:30 Uhr
 veränderter Fahrplan
 S 46 fährt Königs Wusterhausen – Westend, im Abschnitt Zeuthen – Grünau mit leicht veränderten Abfahrtszeiten
Grund: Gleisarbeiten

S5
Strausberg Nord – Strausberg
17 14.10. (Fr), 22:00 Uhr, bis 17.10. (Mo), 1:30 Uhr
 SEV Strausberg Nord – Strausberg (im 20-Minuten-Takt)
 S 5 fährt Strausberg – Westkreuz
 Da der Ersatzverkehr den S-Bf. Hegermühle nicht direkt anfahren kann, halten die Busse an der BMO-Bushaltestelle „Am Anntal“ in der Ernst-Thälmann-Straße.
Grund: Gleis- und Stopfarbeiten

S7
Westkreuz – Wannsee
18 28.10. (Fr), 22:00 Uhr, bis 31.10. (Mo), 1:30 Uhr
 SEV Messe Süd – Grunewald
 SEV Messe Süd – Wannsee via Nikolaassee
 S 7 fährt Ahrensfelde – Westkreuz – Messe Süd – Olympiastadion und Wannsee – Potsdam Hbf
 Bitte benutzen Sie zwischen Friedrichstraße und Wannsee auch die S-Bahn-Linie S 1.
Grund: Einbau von Hilfsbrücken und Kabelarbeiten

S5 S7 S7S
Lichtenberg – Spandau
19 Nächte 17./18.10. (Mo/Di) bis 20./21.10. (Do/Fr), jeweils 23:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 S-Bahn-Pendelverkehr Lichtenberg – Ostkreuz (Gl. 5)
 Bahnsteigänderung: S 7 nach Potsdam Hbf fährt in Ostkreuz vom Bahnsteig E (Gl. 4) und in Warschauer Straße von Gleis 5

S 3 fährt Erkner – Spandau (Friedrichshagen – Spandau im 10-Minuten-Takt)
 S 5 fährt Strausberg Nord – Lichtenberg und Warschauer Straße – Westkreuz
 S 7 fährt Karlshorst – Ostkreuz – Potsdam Hbf
 S 75 fährt Wartenberg – Lichtenberg
 Bitte benutzen Sie zwischen Lichtenberg, Frankfurter Allee (Übergang zur Ringbahn) und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U5.
Grund: Gleis- und Stopfarbeiten

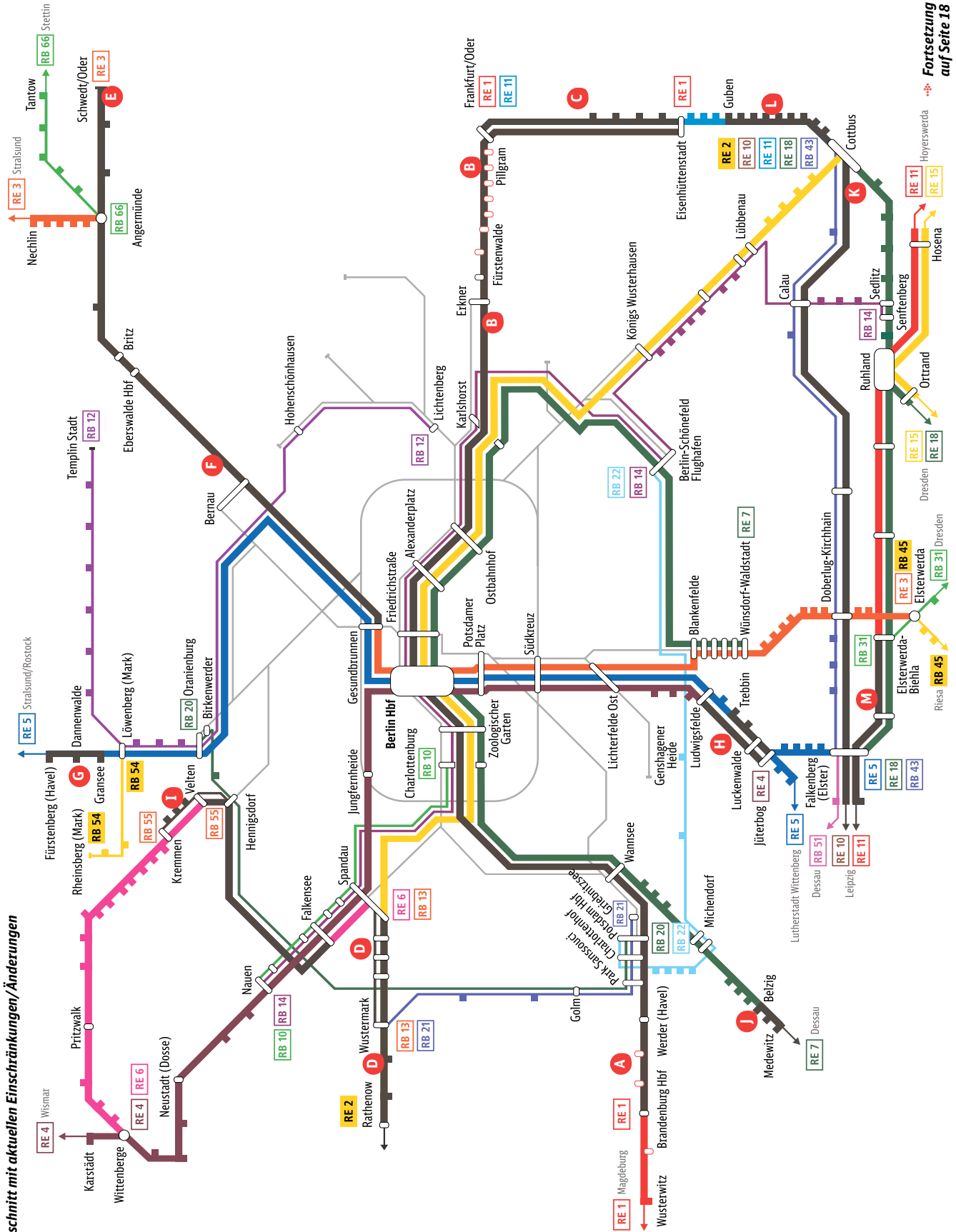
U5
Lichtenberg – Hönow
noch bis 21.10. (Fr) 1:30 Uhr
 SEV Elsterwerdaer Platz – Wuhletal durch Verlängerung der Buslinien 191 und 291 U-Bahn-Pendelverkehr Biesdorf Süd – Elsterwerdaer Platz
 U5 fährt Alexanderplatz – Biesdorf Süd und Wuhletal – Hönow (im 10-Minuten-Takt)
 Zwischen Wuhletal und Lichtenberg steht mit der S-Bahn-Linie S 5 eine bequemere Umfahralternative zur Verfügung. Im Abschnitt Mahlsdorf – Warschauer Straße wird die S 5 montags bis freitags von 6 bis 8:40 Uhr auf einen 5-Minuten-Takt, montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr sowie freitags von 13:30 bis 16:30 Uhr auf ein 5/5/10-Minuten-Takt verdichtet. Einzelne Züge fahren bis Charlottenburg. Fahrgästen der U-Bahnlinie U5 empfehlen wir morgens nach Ankomst in Wuhletal, nach Möglichkeit nicht in die unmittelbar bereitstehende S 5 nach Charlottenburg / Westkreuz umzusteigen, sondern auf den 5 Minuten später verkehrenden Zusatzzug nach Warschauer Straße zu warten.

S 3 fährt am Wochenende nur noch im 20-Minuten-Takt nach Erkner
 Da erfahrungsgemäß im Winterhalbjahr die Nachfrage auf Ausflüge in die wald- und seenreiche Umgebung sinkt, wird der Zugverkehr auf der S 3 entsprechend angepasst. Die Verdichtung auf einen 10-Minuten-Takt erfolgt nur noch zwischen Friedrichshagen und Ostbahnhof. Zwischen Erkner und Spandau fährt die S 3 weiterhin regulär im 20-Minuten-Takt.

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 13.10.2011, bis Sonntag, 30.10.2011

Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen



Fortsetzung auf Seite 18

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82. Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 13.10.2011, bis Sonntag, 30.10.2011

- RE 1** Magdeburg – Brandenburg – Potsdam – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt
 noch bis 14.10.
 Ausfall der Verdichterzüge (Brandenburg – Potsdam/Berlin) zwischen Brandenburg und Werder (Havel) bzw. Potsdam Hbf
 Ersatz durch zusätzliche Halte zeitnaher RE 1 in Götz, Groß Kreuz, Potsdam Park Sanssouci und Potsdam Charlottenhof
- B** 15.10. abends / 16.10. vormittags
 Ausfall aller Züge zwischen Berlin Ostbahnhof und Fangschleuse sowie zwischen Pöhlitz und Frankfurt (Oder), Ersatz durch S-Bahn-Linie S 3 und Busse durchgehende Busse
 Berlin – Frankfurt (Oder)
- C** noch bis 20.10., jeweils ab 18 Uhr
 Ausfall RE 1-Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt, Ersatz durch Busse
 Betroffen sind auch einige Züge des RE 11
- RE 2** Rathenow – Berlin – Lübbenau – Cottbus
- RE 3** Straalsund / Schwedt – Pasewalk – Berlin – Elsterwerda
 vom 15. bis 19.10.
 Ausfall eines Teils der Züge zwischen Schwedt/Angermünde und Eberswalde Erreichen des Folgetaktes
- F** vom 22. bis 30.10.
 der Halt Bernau entfällt bei allen Zügen in Richtung Straalsund/Schwedt, Ersatz durch Busse zwischen Bernau und Biesenthal
 Die Züge des Fernverkehrs und der ODEG sind ebenfalls betroffen.
- RE 4** Wismar – Schwerin – Wittenberge – Berlin – Jüterbog
- RE 5** Rostock / Straalsund – Neustrelitz – Berlin – Jüterbog – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)
 22.10. bis 2.11.
 RE 5: Ausfall aller Züge zwischen Trebbin und Jüterbog
 RE 4: Ausfall fast aller Züge zwischen Ludwigsfelde und Jüterbog
 Ersatz durch Busse
- RE 6** Wittenberge – Neuruppin – Hennigsdorf – Berlin-Spandau
- RE 55** Hennigsdorf – Kremmen
 22. und 23.10.
 RE 6: Ausfall zwischen Veiten und Hennigsdorf, Ersatz durch Busse zwischen Veiten und Falkensee mit Anschluss an die RB14 nach/von Berlin-Spandau
 RB 55 Ausfall zwischen Kremmen und Hennigsdorf, Ersatz durch Busse
- RE 7** Dessau – Belzig – Berlin – Berlin-Schönefeld Flughafen – Wilmshausen-Waldstadt
 noch bis 15.10.
 Verspätung zwischen Roßlau und Belzig, Umsteigen in Belzig zum nächsten Takt (Gegenrichtung unverändert)
- RE 10** Cottbus – Leipzig
 22.10. bis 7.11.
 Spätere Fahrzeiten aller Züge in Richtung Cottbus auf dem gesamten Laufweg
- RE 11** Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt
 22. und 23.10.
 Ausfall aller Züge zwischen Guben und Cottbus, Ersatz durch Busse
- RE 18** Falkenberg (Elster) / Dresden – Cottbus
- RE 11** (SN) Leipzig – Hoyerswerda
 Noch bis 16.10.
 Ausfall aller Züge zwischen Falkenberg (Elster) und Elsterwerda-Biehla, Ersatz durch Busse, Erreichen des Folgetaktes

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg

- 1 Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket 1. Klasse in der 1. Klasse
- gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
- gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg, teilweise auch darüber hinaus
- bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern unter 15 Jahren (max. 2 Erwachsene)
- Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

BBT	Normal	Nacht	1. Klasse	Nacht
Automat	28,00 €	21,00 €	48,00 €	41,00 €
Schalter*	30,00 €	23,00 €	50,00 €	43,00 €

Weitere Informationen unter www.bahn.de
 * personenbedienter Verkauf

➔ Beitrag auf der Seite 26

Schönes Wochenende-Ticket

Das Tagesticket für Wochenendausflüge durch ganz Deutschland!

- gilt Sonnabends oder Sonntags ab 0 Uhr bis zum Folgetag um 3 Uhr für bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern (maximal 2 Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren.
- gilt in allen Nahverkehrszügen der DB (S-Bahn, RB, IRE, RE), in vielen Verkehrsverbänden und nichtbundeseigenen Eisenbahnen, auch auf einigen Linienabschnitten in Polen
- Die Fahrradkarte des Nahverkehrs kostet 4,50 € je Fahrrad und gilt in Verbindung mit dem Schönes-Wochenende-Ticket den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten.
- Umtausch und Erstattung sind ausgeschlossen.

Verkauf	Preis in Euro
Internet	39,00 €
Automat	39,00 €
DB Reisezentrum	41,00 €
Bordpreis im Zug	42,90 €

(Preis des Tickets zuzüglich 10 %)

Weitere Informationen unter www.bahn.de
 ➔ Beitrag auf der Seite 27

Der Schweißpass gehört dazu

Ausbildungsberufe bei der S-Bahn Berlin: Industriemechaniker/-in

Für Mechanikliebhaber bietet die S-Bahn Berlin seit einem Jahr wieder die Ausbildung zum Industriemechaniker an. Beim Startseminar lernt man sich berufsübergreifend kennen, und mit vielen Tages- sowie einer Wochenaufgabe wird ziemlich schnell aus 30 Individualisten ein eingespieltes Team. Mir haben diese Tage, die auch in diesem Jahr in Wernigerode im Harz stattfinden, geholfen, neue Freunde zu finden.

Zur Theorie gehören der Besuch des Oberstufenzentrums und Lehrgänge in einer Ausbildungswerkstatt von DB Training.

Im Oberstufenzentrum findet Unterricht in Klassenverbänden statt, in denen Auszubildende aus den unterschiedlichsten Betrieben jeweils eine Woche zusammen lernen. Darauf folgen zwei Wochen in den Ausbildungsbetrieben.

In der Ausbildungsstätte von DB Training werden die handwerklichen Grundlagen vermittelt. So lernt man dort theoretisch den Aufbau, die verschiedenen Arten und die Funktionen von Messwerkzeugen und deren Anwendung an verschiedenen Bauteilen.

Nach mehreren Lehrgängen und dabei erworbenen Grundkenntnissen in Metallverarbeitung, Drehen, Fräsen und Schweißen beginnen auch bei den Industriemechanikern Betriebseinsätze in den Werkstätten der S-Bahn Berlin. Das beginnt im Werk Schöneweide, wo die Auszubildenden für Industriemechanik nacheinander sechs Bereiche durchlaufen und dabei den Zug von der Achse bis zur kleinsten Schraube kennenlernen. Auch im großen Teilelager wird man als Auszubildender eingesetzt, aber der Schwerpunkt liegt im Bereich der Fahrzeugmechanik und der Drehgestelle.

Der Industriemechaniker beschäftigt sich zwar nicht hauptsächlich mit den elektrischen Leitungen und Anlagen, aber natürlich muss er beim Drehgestellwechsel auch die Stromabnehmer oder Motore anschließen und in Betrieb nehmen können.

Am Ende der Ausbildung haben die Azubis einmal für mindestens vier



FOTO: DAVID ULRICH

In der Juniorwerkstatt sammeln die Azubis unter Anleitung praktische Erfahrungen

Wochen in jedem Bereich gearbeitet und die Mechanik der Züge vollständig kennengelernt.

Im Laufe der Ausbildung wird aber auch jeder Auszubildende in den weiteren vier Werkstätten der S-Bahn



Cathrin Lieb erlernt seit einem Jahr bei der S-Bahn Berlin den Beruf der Mechatronikerin. Von Anfang an interessiert sie sich auch für die anderen Ausbildungsberufe. Jetzt stellt sie in einer Serie vier Berufe vor.

eingesetzt. In Grünau, Wannsee, Oranienburg und Friedrichsfelde beschäftigen sich die Azubis, gemeinsam mit den Facharbeitern, mit der betriebsnahen Instandhaltung. Das bedeutet, dass dort anfallende Reparaturen gemacht werden, dazu gehört auch das Beseitigen von Vandalismusschäden.

Die Industriemechaniker erwerben schon während ihrer Ausbildung den Schweißpass.

Durch die verschiedenen, wechselnden Arbeitsorte und Aufgaben ist die Ausbildung nicht eintönig und verspricht somit abwechslungsreiche

Arbeitsaufgaben beim Einsatz in den Werkstätten der S-Bahn.

Nach 3 ½ Jahren und erfolgreich absolvierter IHK-Prüfung ist man Facharbeiter für Industriemechanik und hat somit die Möglichkeit, in den Werkstätten der S-Bahn Berlin eingesetzt zu werden.

In der nächsten Ausgabe werde ich den Beruf des Industrieelektrikers mit Spezialisierung zum Lokführer vorstellen, welchen die S-Bahn ab 2012 auch als Berufsausbildung anbietet.



Interesse geweckt? Die Bewerbung für einen Ausbildungsplatz senden Sie an:
DB Mobility Logistics AG
Service Center Personal
Ausbildungsservice Ost
Caroline-Michaelis-Straße 5-11
10115 Berlin
☎ 030 297-58325
Fax 030 297-58316

Für weitere Informationen zur Berufsausbildung bei der S-Bahn Berlin:
www.deutschebahn.com/schueler

Tickets bei der S-Bahn Berlin

Tickets für Berlin-Attraktionen, Veranstaltungen und Sport-Events in den Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin

AUSFLUGSTIPPS

LEGOLAND Discovery Centre

Aus Legosteinen lässt sich Berlin sogar als Mini-Stadt mit Sehenswürdigkeiten, wie den Reichstag, bauen.



FOTO: DAVID ULRICH

	Vorteils-Preis	Regulärer Preis
Erwachsene	10,50 €	16,00 €
Kinder	10,50 €	16,00 €
Kombiticket*	27,00 €	29,50 €



Potsdamer Straße 4
Mo-So 10-19 Uhr
(letzter Einlass 17 Uhr)
www.legolanddiscovery-centre.de/berlin

Bf Potsdamer Platz
S1 S2 S25 U2

AquaDom & SEA LIFE

Faszinierende Einblicke in die Welten der geheimnisvollen Meeresbewohner gibt es hier.



FOTO: AQUADOM & SEALIFE

	Vorteils-Preis	Regulärer Preis
Erwachsene	10,50 €	16,95 €
Kinder	10,50 €	11,95 €
Kombiticket*	27,00 €	29,50 €



Weitere Infos
Seite 22

Spandauer Straße 3
Mo-So 10-19 Uhr
(letzter Einlass 18 Uhr)
www.visitsealife.com/berlin

Bf Alexanderplatz
S3 S5 S7 S75 U2 U5 U8

Madame Tussauds Berlin

Mit heißem Bühnenoutfit zeigt sich nun auch Rihanna, eine der erfolgreichsten Sängerinnen, in Wachs.



FOTO: OLIVER WALTERSCHEID

	Vorteils-Preis	Regulärer Preis
Erwachsene	14,50 €	19,90 €
Kinder	14,50 €	15,90 €
Kombiticket*	27,00 €	29,50 €



Unter den Linden 74
Mo-So 10-19 Uhr
(letzter Einlass 18 Uhr)
www.madametussauds.com/berlin

Bf Brandenburger Tor
S1 S2 S25 U55

*Kombiticket=Ticket gilt für Legoland, Madame Tussauds und Sea Life gleichzeitig

SIGHTSEEING

Stadtrundfahrt mit dem Bus: Severin+Kühn

Bei den Stadtrundfahrten durch Berlin ist die Moderation in der gewünschten Sprache inklusive.



FOTO: SEVERIN+KÜHN

- Berlin Classic Live (3h)	19,00 €**	www.s-bahn-berlin.de
- City Circle Tour	20,00 €**	www.berlinerstadt-rundfahrten.de
+ Besichtigung des Zoos	31,00 €***	
+ Besichtigung Panoramapunkt	25,00 €***	



Städtereisen mit BerlinLinienBus

Ist der Herbst zu grau, bringen rund 350 deutsche und europäische Reiseziele wieder Farbe in den Alltag.



FOTO: BERLINLINIENBUS

zum Beispiel		www.s-bahn-berlin.de
- achtmal täglich zwischen Berlin und Dresden	ab 9,00 €	www.berlinlinienbus.de
- täglich nach Paris, Brüssel und Wien	ab 33,00 €	



** Mit der Berlin WelcomeCard oder der Berlin CityTourCard, beide bei der S-Bahn Berlin erhältlich, profitieren Sie bei o.g. Touren von speziellen Ermäßigungen.

*** Die Tickets für die Touren City Circle Tour + Zoologischer Garten und City Circle Tour + Panoramapunkt sind nicht an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin erhältlich.

SPORT

Der Bundesligist aus Berlin – Hertha BSC

Nach erfolgreicher Rückkehr in die Fußball-Bundesliga ist die „alte Dame“ Hertha wieder Hoffnungsträger.



FOTO: CITY-PRESS/HERTHA BSC

Hertha BSC gegen 1. FSV Mainz 05	22. Oktober, 15.30 Uhr	ab 15,00 €	Olympiastadion Berlin, Olympischer Platz 3 www.herthabsc.de
Hertha BSC gegen Borussia Mönchengladbach	5. November, 15.30 Uhr	ab 14,00 €	



Tickets zu gewinnen und weitere Infos
Seite 23

S-Bf Olympiastadion
S3 S5
U-Bf Olympia-Stadion **U12**

Der Deutsche Meister aus Berlin – die Eisbären

Der Deutsche Meister EHC Eisbären Berlin spielt seit Gründung 1994 in der Spitze der Deutschen Eishockey-Liga.




FOTO: EISBÄREN BERLIN


Eisbären Berlin gegen Kölner Haie	21. Oktober, 19.30 Uhr	ab 19,00 €	O ₂ World O ₂ Platz 1, 10243 Berlin www.eisbaeren.de www.o2world-berlin.de Bf Warschauer Straße S3 S5 S7 S75 U1 Bf Ostbahnhof S3 S5 S7 S75
Eisbären Berlin gegen Hannover Scorpions	28. Oktober, 19.00 Uhr	ab 19,00 €	




VERANSTALTUNGEN & EVENTS (AUSWAHL)

<p>Hossa – die Schlagerrevue der 70er-Jahre</p> <p>Ein amüsant-musikalischer Rückblick auf eine Zeit, in der man Polyesterhemden und Plateauschuhe trug.</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>12. und 26. November 2011, jeweils 19.30 Uhr</p> <p>Preis: ab 26,50 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Coupe Theater Berlin, Hohenzollerndamm 177 www.coupe.kuenstlerkolonie-berlin.de</p> <p>U-Bf Fehrbelliner Platz U3 U7</p>
<p>Musical „Tanz der Vampire“</p> <p>Düstere Gestalten jagen einem Schauer über den Rücken – für diese Show wurde der Begriff „Grusical“ erfunden.</p>	 <p>FOTO: STAGE ENTERTAINMENT</p>	<p>Ab 15. November 2011 bis Sommer 2012</p> <p>Preis: ab 29,90 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Stage Theater des Westens, Kantstraße 12 www.stage-entertainment.de</p> <p>Bf Zoologischer Garten S3 S5 S7 S75 U2 U9</p>
<p>Konzert Pietro Lombardi & Sarah Engels</p> <p>Das Castingshow-Duo kommt nach Berlin, um seine Popsongs zu präsentieren – darunter das Duett „I miss you“.</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>8. Dezember 2011, 18.00 Uhr (Einlass 17.00 Uhr)</p> <p>Preis: ab 35,70 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Huxley's Neue Welt, Hasenheide 107-113 www.huxleysneuewelt.com</p> <p>U-Bf Hermannplatz U7 U8</p>
<p>Holiday on Ice – Festival</p> <p>Die Eiskunstlaufshow löst Partystimmung aus und zeigt, dass man auch auf Kufen Bolero tanzen kann.</p>	 <p>FOTO: STAGE ENTERTAINMENT</p>	<p>1. bis 18. März 2012</p> <p>Preis: ab 19,90 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Tempodrom, Möckernstraße 10 www.tempodrom.de</p> <p>S-Bf Anhalter Bahnhof S1 S2 S25</p> <p>U-Bf Möckernbrücke U1 U7</p> <p>U-Bf Mendelssohn-Bartholdy Park U2</p>
<p>Musical „Hinterm Horizont“</p> <p>Die legendären Songs von Udo Lindenberg erzählen eine besondere Liebesgeschichte zwischen Ost und West.</p>	 <p>FOTO: STAGE ENTERTAINMENT</p>	<p>Mo, Mi, Do, So 19 Uhr, Fr & So 20 Uhr, Sa 15.30 Uhr, So 14.30 Uhr, Di spielfrei</p> <p>Preis: ab 38,39 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Stage Theater am Potsdamer Platz, Marlene-Dietrich-Platz 1 www.stage-entertainment.de</p> <p>Bf Potsdamer Platz S1 S2 S25 U2</p>
<p>„Yma“ – Berlins schönste Show</p> <p>60 attraktive Tänzer, begnadete Artisten und eine umwerfende Diva verzaubern in dieser Show die Zuschauer.</p>	 <p>FOTO: RALPH LARMANN</p>	<p>Vorstellungen das gesamte Jahr 2011, montags spielfrei</p> <p>Preis: ab 39,90 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>FriedrichstadtPalast, Friedrichstraße 107 www.show-palace.eu/de/shows/yma/</p> <p>Bf Friedrichstraße S1 S2 S25 S3 S5 S7 S75 U6</p>
<p>„Comedy-Tour“ – humorvoll durch Berlin</p> <p>Bei den Stadtrundfahrten gehört Lachen garantiert dazu, denn die Moderation übernehmen Stand-up-Comedians.</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>Jeden Freitag und Samstag 18 Uhr und 20.30 Uhr, Donnerstag 20.30 Uhr</p> <p>Preis: 30,00 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Treffpunkt vor dem FriedrichstadtPalast, Friedrichstraße 107 www.comedytour.de</p> <p>Bf Friedrichstraße S1 S2 S25 S3 S5 S7 S75 U6</p>

 Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.

 Tickets erhalten Sie im Rahmen der Verfügbarkeit in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Ostbahnhof, Spandau, Zoologischer Garten und Potsdam Hbf.

 Tickets erhalten Sie im Rahmen der Verfügbarkeit in allen S-Bahn-Verkaufsstellen (S-Bahn-Fahrkartenausgaben und -Kundenzentren).

Haie sind noch bis zum 23. Oktober die Stars des Aquariums

Im AquaDom & SEA LIFE im Herbst Unterwasserreisen erleben

Zu spannenden Unterwasserreisen lädt das AquaDom & SEA LIFE in Berlin ein. In 35 naturgetreu gestalteten Süß- und Salzwasserbecken lassen sich bezaubernde Geschöpfe beobachten. Ein Rundgang folgt dem Weg des Wassers von den Quellen der Spree in die Tiefen des Atlantiks bis in tropische Gewässer. Insgesamt sind es rund 5000 Tiere, darunter zahlreiche Fische, Quallen, Seepferdchen und Krabben, die entdeckt werden können: von neugierigen und schützenswerten bis hin zu seltenen und rätselhaften Tieren.

Noch bis zum 23. Oktober 2011 laufen im Berliner SEA LIFE Aquarium die „Shark Weeks“. Während der Themenwochen steht alles ganz im Zeichen der wohl faszinierendsten Bewohner unserer Meere: der Haie. Dazu gibt es spannende Vorträge und spektakuläre Fütterungen. An zwei 3D-Stationen werden die Besucher hineinversetzt in die Lebenswelt eines Hais und bekommen veranschaulicht, wie „einfach“ das schützenswerte



FOTO: AQUADOM & SEA LIFE

Auf eine Unterwasserreise – ohne nass zu werden – begeben sich die Besucher im AquaDom & SEA LIFE.

Ökosystem Meer auszulöschen ist. Ganz aus der Nähe ist das riesige Gebiss des weißen Hais zu bestaunen. Darüber hinaus können sich Kinder zum Junior-Haiforscher ausbilden lassen. Was zu manchen Erkenntnissen führt und die Vorurteile über die Tiere abbaut. Ein Kinofilm komplettiert das Wissen.

Näher kommt wohl keiner der Unterwasserwelt, ohne nass zu werden!

• cb

- Info** AquaDom & SEA LIFE
Spandauer Straße 3
Öffnungszeiten:
täglich 10 bis 19 Uhr
Eintritt:
Tickets sind zum Vorteilspreis an allen Fahrausweisautomaten und in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin erhältlich.
- Erwachsene und Kinder 10,50 €** (statt 16,95 € bzw. 11,96 €).
- Kombiticket 27,00 € statt 29,50 €** (Ticket gilt gleichzeitig auch für Madame Tussauds und LEGOLAND Discovery Centre)

Mit der Berlin WelcomeCard durch den Kulturherbst

Das Ticket mit Rabatten bei 200 Anbietern gibt's bei der S-Bahn Berlin

Berlins Bühnen und Ausstellungshäuser melden sich mit Premieren sowie neuen Schauen aus der Sommerpause zurück und sorgen für einen abwechslungsreichen Herbst. Idealer Begleiter für einen Kunst- und Kulturstreifzug ist die Berlin Welcome Card. Sie bietet wahlweise für 48 Stunden, 72 Stunden oder fünf Tage Mobilität mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln. Außerdem gibt es Rabatte von mindestens 25 Prozent bei rund 200 Partnern – darunter Museen, Theater, Cafés und mehr. Ermäßigte Tickets sind etwa für die Jedermann-Festspiele, das JazzFest Berlin und das No Limits Theaterfestival erhältlich.

Im Oktober zahlen Inhaber der Berlin WelcomeCard für alle Stadtrundfahrten der Videobustour nur 10 Euro. Eine Tour für alle Kinoliebhaber führt zu Schauplätzen berühmter

Filme wie „Lola rennt“ und „Goodbye Lenin!“.

Wer sich selbst bewegen möchte, bucht eine Fahrradtour mit Free Berlin Tours, die die Metropole aus einer neuen Perspektive zeigt. Im Oktober entfällt mit der Berlin WelcomeCard die Leihradgebühr für Kinder.

Alternativ gibt es ein Freigetränk

während einer Pause.

Die Berlin WelcomeCard ist an allen Fahrausweisautomaten und in den Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin erhältlich. Zum Ticket gehört ein Pocket-Guide mit vielen Insidertipps, Tourenvorschlägen und einem Stadt- sowie Liniennetzfahrplan.

• cb



FOTO: VERANSTALTER

Inhaber der Berlin WelcomeCard erleben die Videobustour im Oktober für nur 10 Euro.

- Info** www.s-bahn-berlin.de
- Preise Berlin WelcomeCard:**

	Berlin AB	Berlin ABC
48 Stunden	16,90 €	18,90 €
72 Stunden	22,90 €	24,90 €
72 Stunden + Besuch der Museumsinsel	34,00 €	36,00 €
5 Tage	29,90 €	34,90 €

Das Ticket ist erhältlich an allen Fahrausweisautomaten und in den Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin.

Zu gewinnen: Buch über den Bahnhof Zoo

245 Abbildungen und ein informativer Text lassen die wechselvolle Geschichte eines der bekanntesten Berliner Bahnhöfe lebendig werden.

Der Titel des Buches „Bahnhof Zoo – Vorposten der DDR in West-Berlin“ gibt die Richtung an.

Die S-Bahn Berlin verlost drei Exemplare. Interessenten senden eine Postkarte mit dem Kennwort „Bahnhof Zoo“ an S-Bahn Berlin, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin. Teilnahmechluss: 21. Oktober (Datum des Poststempels)*. Die Teilnahme ist auch unter www.s-bahn-berlin.de möglich.



Knackig: Hertha BSC in München!

S-Bahn Berlin verlost 10 x 2-Tickets gegen Mönchengladbach

Die Fahrt in die Höhle des Löwen steht bevor – am Sonnabend (15. Oktober) tritt Hertha BSC beim bereits als sicheren Deutschen Meister gehandelten FC Bayern München an. Die Medien sind voll von Lobeshymnen für die Bajuwaren, beschreiben sie fast als Übergötter. Doch sind sie das wirklich? Borussia Mönchengladbach zeigte bereits am 1. Spieltag Grenzen der Elf auf, und vor der EM-Qualifikationspause kamen die Bayern in Hoffenheim nur mit einem blauen Auge davon. Das sollte der Hertha Mut machen! Markus Babbel hat die Mannschaft zu einer schlagkräftigen Einheit geformt, die das Zeug hat, in der Bundesliga ein gewichtiges Wörtchen mitzureden. Wenn sich alle Akteure bis in die Haarspitzen konzentrieren und mit vollem Einsatz und überlegtem Spiel in Szene setzen, dann sollte ein gutes Ergebnis nicht unmöglich sein. Utopisch ist es nicht, einen Punktgewinn ins Auge zu fassen. Nur eines darf die Hertha nicht: Wie das Kaninchen vor der Schlange erstarren! • mpj



Pierre-Michel Lasogga jubelte gegen Köln – auch in München?

FOTO: CITY-PRESS/HERTHA BSC

Die S-Bahn Berlin verlost 10 x 2 Freikarten für Hertha BSC gegen Borussia Mönchengladbach am 5. November im Berliner Olympiastadion, Anstoß ist um 15.30 Uhr. Bitte senden Sie Ihre Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – Borussia Mönchengladbach“ an die S-Bahn Berlin, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin. Teilnahmechluss: 21. Oktober (Datum des Poststempels)*. Die Teilnahme ist auch unter www.s-bahn-berlin.de möglich.

Nächstes Heimspiel: Sa, 22. Oktober, 15.30 Uhr, Hertha BSC – 1. FSV Mainz 05

Herausgeber:
Berliner S-Bahn Museum, 16,80 €,
GVE-Verlag Berlin,
ISBN 978-3-89218-101-9

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

GESCHENKTIPPS DER S-BAHN BERLIN

Modell der Baureihe 481



Das nicht motorisierte H0-Modell der S-Bahn-Baureihe 481 im Maßstab 1:87 passt in jede Glasvitrine. Der Viertelzug in seiner charakteristischen rot-gelben Farbe besteht aus Trieb- und Beiwagen, verbunden durch den beweglichen Faltenbalg. Durch die kleinen Fenster schaut man in den Fahrgastraum hinein und sieht die Sitzbänke stehen. Fahrgestell und Räder sind aus Metall gefertigt, der Wagenkasten besteht aus Kunststoff. Für S-Bahn-Fans sind auf der Verpackung des Modells die technischen Daten des Originals vermerkt.

Preis: 59,00 €

S-Bahn- Rucksack



Der Rucksack ist das Erkennungszeichen für Lokführer und all jene, die es gerne wären. Sehr gute Trageeigenschaften ergeben sich durch die beiden s-förmigen Rückenträgerriemen, durch die gepolsterten Schulterriemen und den Kurztragegriff. Im Hauptfach können DIN A4-Ordner oder Bücher verstaut werden. Die Trinkflasche findet in einer Halterung Platz und der Schlüssel am Karabinerhaken. Der Rucksack ist aus reißfestem Material und hat ein aufgesticktes S-Bahn-Logo sowie aufgedruckte Reflektorstreifen. Ohne Inhalt wiegt der Rucksack nur 1200 Gramm.

Preis: 47,90 €

4-Monats- Kalender



Dieser Kalender im Format 310 x 670 mm ist ideal fürs Büro oder für die Planung von Terminen Zuhause. Denn jeweils vier Monate können auf einen Blick erfasst werden; Sonn- und Feiertage sind in roter Farbe gekennzeichnet. Das Kalendarium ist in deutscher Sprache beschriftet und verfügt über eine integrierte Tages- und Wochenmarkierung. Durch ein Aufhängeloch lässt sich der Kalender, den ein Foto eines Berliner S-Bahn-Zuges ziert, an der Wand befestigen. Die perforierten Kalendarien sind leicht abzureißen.

Preis: 4,50 €

Die Artikel sind im S-Bahn-Shop unter www.s-bahn-berlin.de und in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Hauptbahnhof, Lichtenberg, Ostbahnhof, Potsdam Hbf, Spandau und Zoologischer Garten erhältlich.

FOTOS: KATHRIN FISCHER

Teilnehmer des S-Bahn Tanzcamps fit für die große Musical-Bühne

20 Nachwuchstalente zeigen ihr Können beim Kunden-Event „Tanz der Vampire“



FOTO: PHILIPP GÖRS

Die Proben für den großen Auftritt: die Teilnehmer des S-Bahn Tanzcamps in D!s Dance School

Für Funda, Edon und Phillip geht ein Traum in Erfüllung. Sie gehören zu den 20 Gewinnern des Castings und Teilnehmern des diesjährigen S-Bahn Tanzcamps. Nachdem sie in D!s Dance School in einem fünftägigen Tanzworkshop mit Tanzprofis eine Choreographie einstudiert haben, sind sie nun fit für die große Bühne. Vor rund 1400 Zuschauern treten sie am 11. November im Theater des Westens auf. An diesem Tag lädt die S-Bahn Berlin ihre Kunden zur exklusiven Preview des Musicals „Tanz der Vampire“ ein (••• Verlosung siehe Seite 7).

„Das ist das erste Mal, dass ich vor so vielen Menschen auftreten werde“, sagt Funda Ögretici. Noch kann die



Edon Hotaj, Funda Ögretici und Phillip Andreas (von links) sind beim Auftritt im Theater des Westens dabei.

22-Jährige, die seit vielen Jahren tanzt, ihr Glück kaum fassen. Allein die Tatsache, dass die Verkäuferin sich beim Casting für das S-Bahn Tanzcamp gegen viele weitere Talente durchgesetzt hatte, war für sie eine Überraschung. „Die Konkurrenz war hart“, bestätigt auch der 15-jährige Phillip. Der Spandauer Schüler ergatterte in der Tanzperformance sogar einen kurzen Solopart. Dass er sich in seinen Herbstferien dem Tanzen unter professioneller Anleitung widmet, ist für ihn die ideale Freizeitbeschäftigung. Auch Edon Hotaj, Programmierer-Azubi, nickt zustimmend: „Ich habe extra Urlaub genommen und bin aus Karlsruhe angereist.“

Ihre Lehrer sind bereits alte Hasen im Tanzbusiness. Jeff Jimenez war Berliner sowie Deutscher Meister im Streetdance und trat unter anderem mit Shakira und Ke\$ha auf. Sarah Kulinski tanzt seit 17 Jahren und stand unter anderem bei „Wetten dass, ...?“, „The Dome“ und für zahlreiche deutsche Musiker auf der Bühne. Von ihren Schülern sind sie begeistert. Jeff hat ein Medley mit Ausschnitten aus Songs von Flo Rider, T-Pain, Jason Derulo und weiteren Künstlern zusammengestellt. „Ein Gruselfaktor ist auf jeden Fall dabei, um auf das

Musical einzustimmen“, so der Coach.

Leicht und locker soll die Choreographie später auf der Bühne rüberkommen. Das setzt ein schweißtreibendes Training voraus. Am fünften Tag des S-Bahn Tanzcamps wird der Einstieg in die Show wieder und wieder geübt. „Es soll so aussehen, als wären die Tänzer Puppen, die wie an Seilen gezogen zum Leben erweckt werden“, verrät Jeff. Und auch nach der zehnten Wiederholung sind die Nachwuchstalente noch immer mit Enthusiasmus dabei. „Diese Chance müssen wir einfach nutzen. Ich habe viele neue Figuren gelernt. Wir verstehen uns alle prima und sind motiviert“, sagt Funda.

Antje Zickelbein, Marketing-Mitarbeiterin der S-Bahn Berlin, ist überzeugt davon, dass der Auftritt bei der S-Bahn-Kundengala im Theater des Westens ein Erfolg wird: „Es macht Freude, junge Talente, die mit so viel Engagement und Herzblut bei der Sache sind, zu fördern.“

Übrigens, S-Bahn-Abonnenten erhalten bei D!s Dance School bei Abschluss eines Vertrages einen Rabatt.“

• Claudia Braun

Antworten statt Fragezeichen

Nacht der kreativen Köpfe stillt Wissensdurst

Die Nacht zum Tag machen, das kann man nicht nur in Berlin. Wer am dritten Oktoberwochenende einen Ausflug nach Cottbus plant, wird – während andere schlafen – an 20 Veranstaltungsorten Mitmach-Aktionen, Ausstellungen, Workshops, Vorträge und vieles mehr erleben. Ausgewählte Firmen, Unternehmen und Institutionen von den Hochschulen, über die Kammerbühne bis zum Lausitz-Park entführen in ihre Wissens-Welten. Shuttle-Busse verbinden die verschiedenen Schauplätze.

Die Nacht der kreativen Köpfe ist traditionell für viele Cottbuser ein wichtiger Termin. Entsprechend engagiert und sorgfältig feilen die teilnehmenden Veranstalter an ihren Programmen. Die Besucher, können nun schon im 5. Jahr ihren Wissensdurst einmal des Nachts stillen. Da lohnt sich auch die kurze Anfahrt aus Berlin.

Um möglichst viel zu sehen, muss man sich einen guten Zeitplan erstellen. Die Vielfalt der einzigartigen Angebote ist groß, ein paar Beispiele:



Die Welt begreifen

FOTO: GABI GRUBE

Der DRK-Blutspendedienst widmet sich dem Lebenselixier Blut. Interessierte können sich einen Tropfen Blut unter dem Mikroskop ansehen und die Zusammensetzung erklären lassen. Auf dem Flughafengelände kann man in die Pilotenkapsel historischer

Maschinen steigen und einen Nachtflug simulieren. Cottbusverkehr sorgt mit einer Geisterbahn und einem Buslabyrinth auf dem Betriebshof für Spannung. Dem Motto des Ehrenamtes wird die Freiwilligenagentur Cottbus gerecht, sie macht den Besuchern mit einem Erlebnisparkours anschaulich, wie in verschiedenen Situationen ehrenamtliche Hilfe aussehen kann. In der Brandenburgischen Technischen Universität dreht sich alles um Elektromobilität und die Hochschule Lausitz zeigt ihren Entwurf eines schwimmenden Schaufelradbaggers aus Beton.

i Nacht der kreativen Köpfe

15. Oktober, 19 bis 24 Uhr

www.ndkk.de

Preis:

Einzelticket 10,00 €, Abendkasse 12,00 €, ermäßigt 8,00 €/10,00 €

Das Ticket berechtigt zum Besuch der NdkK-Veranstaltungen inkl. Nutzung des Cottbusverkehrs Zone A/B und der Sondershuttles am 15. Oktober in der Zeit von 15 bis 12 Uhr (16. Oktober).

Cottbuser Herbstschau

Vom 21. bis 23. Oktober 2011 in der Messe Cottbus

Die Herbstmesse Cottbus, Brandenburgs größte Verbraucher- und Erlebnisausstellung für die ganze Familie, öffnet in wenigen Tagen wieder ihre Türen. Mehr als 220 Aussteller und viele Mitwirkende aus der Region, aber auch aus Polen und Tschechien werden hier mit ihren neusten Produkten und Serviceangeboten vertreten sein. Neben Informationen und fachlicher Beratung aus unterschiedlichen Bereichen stehen Erlebnisfaktor und Mitmach-Aktionen im Vordergrund.

Zeitgleich findet in Halle 3 die „Vital & Co.“ statt. Hier dreht sich alles um



Gesundheit und Wohlergehen, es gibt kostenlose Beratungen und Gesundheitschecks sowie Ratschläge zur aktiven Lebensgestaltung. Zu den neuen Messeangeboten gehört „Lecker Lausitz“. Im Landskron Biergarten in Halle 1 werden die beiden neuen Cottbuser Postkutscher, unterstützt von der Miss Lausitz 2011, ausgewählte Biere präsentieren. Das Bühnenprogramm reicht von der Blasmusik bis zur Modenschau und verschiedenen Tanzgruppen.

i www.herbstmesse-cottbus.de

Ausstellung in der Messe Cottbus:

21. bis 23. Oktober, 10-18 Uhr

Preis:

Tageskarte 5,00 € Familienkarte 10,00 €.

Das Ticket gilt gleichzeitig als Fahrkarte für den Busshuttle vom Hauptbahnhof zur Messe und zurück und beinhaltet den Eintritt zum Cottbuser Spreeauenpark.

SERVICE



FOTO: RAINER WEISFLOG

CottbusService

Berliner Platz 6, 03046 Cottbus,

☎ 0355 7542444

www.cmt-cottbus.de

Wollen Sie mehr über Cottbus wissen?

Senden Sie eine E-Mail unter dem Stichwort „Cottbus-Paket“ an

cottbus-service@cmt-cottbus.de und

Sie erhalten die gewünschten Informationen per Post und sind mit unserem Rundbrief immer aktuell im Bilde.

Anfahrt nach Cottbus:

RE 2 z.B. ab Berlin Hauptbahnhof über Lübbenau nach Cottbus.

Zu Besuch in Heinrich von Kleists WG

Zum 200. Todestag des Dichters ist ein Ausflug in die Kleiststadt ein Muss. Ausstellungen beschäftigen sich mit dem berühmten Sohn von Frankfurt (Oder). Auch in weiteren Sehenswürdigkeiten kommt man ihm auf die Spur.



Das Zimmer lässt Besucher die letzten Minuten Kleists und seiner Gefährtin vor dem Freitod nachempfinden: Auge in Auge bei einem Glas Wein.

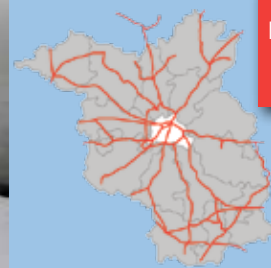
FOTO: KLEIST-WG

Fahrempfehlung:

Mit dem **RE 1** stündlich direkt nach Frankfurt (Oder), zum Beispiel

9.19 Uhr	ab Berlin Hbf	an	17.39 Uhr
9.51 Uhr	ab Erkner	an	17.07 Uhr
10.26 Uhr	an Frankfurt (O.)	ab	16.33 Uhr

Ticket-Tipp:
Brandenburg-Berlin-Ticket
Seite 18



Es gibt viele Gründe, im Herbst nach Frankfurt (Oder) zu fahren. Die reizvolle Lage der Doppelstadt Frankfurt/Slubice, durch die Oder getrennt, eröffnet wunderbare Ausblicke auf die historischen Gebäude. Die beeindruckende Auen-Landschaft lädt zu einem Spaziergang ein, zum Beispiel über das Ziegenwerder. Eine Flussinsel, auf der geradlinige Gartenanlagen mit unberührter Natur kontrastieren. Auf dem Basar von Slubice locken Steinpilze zum Schnäppchenpreis, und die Oktobersonne lässt die Farben der mittelalterlichen Chorfenster der Marienkirche erstrahlen. Jetzt, da die Veranstaltungen zum Kleistjahr auf ihren Höhepunkt zusteuern, lohnt sich ein Ausflug besonders.

„Der Himmel versagt mir den Ruhm, das größte der Güter der Erde!“ So schrieb Heinrich von Kleist am 26. Oktober 1803 an seine Schwester Ulrike. Der große Erfolg als Dichter kam erst nach dem Freitod, der sich am 21. November zum 200. Mal jährt. Heute müsste sich Kleist kaum über mangelnden Ruhm beschweren, nicht was die weltweite literarische Wertschätzung angeht und ganz bestimmt nicht in seiner Geburtsstadt Frankfurt (Oder), die seit 1999 den Beinamen „Kleiststadt“ trägt.

Zum Gedenkjahr findet der Besucher Kleist an jeder Ecke. Überall tragen „Lesezeichen“ – blaue Fahnen mit Kleist-Zitaten – sein Werk in den Alltag. In der Tourist-Information gibt es für zwei Euro einen Flyer mit einer Stadttour auf Kleists Spuren. An der Viadrina hat er studiert, im ehemaligen Franziskaner-Kloster, der heutigen Konzerthalle Carl Philipp Emanuel Bach, wurde er getauft. Sein Denkmal steht im Park der St. Gertraudenkirche und eine weitere Skulptur hinter der Marienkirche. Deren berühmtes Antichrist-Fenster hat Kleist im „Käthchen von Heilbronn“ verewigt. Die „Scharen mit Hörnern und mit Klauen, wie sie zu Heilbronn, über dem Altar abgebildet sind“ und mit deren Hilfe der Graf Wetter vom Strahl dem Vater des Mädchens zufolge das Käthchen verführt haben soll, gab es in keiner Heilbronner Kirche. Die Inspiration fand Kleist vor der eigenen Haustür. Gegenüber der Marienkirche stand bis 1945 Kleists Geburtshaus. Im neuen Gebäude am selben Ort heute die Kleist-WG: Ein internationales Schüler-Kunst-Projekt, das sich mit Kleists Leben, Werk und Wirkung auseinandersetzt und seine Modernität spürbar macht.

Das Kleistmuseum in Frankfurt (Oder) und das Ephraim-Palais in Berlin zeigen die Doppelausstellung „Kleist: Krise und Experiment“. In bühnenbildartigen Zimmern, kombiniert mit Originalexponaten und Handschriften von Kleist und seinen Zeitgenossen werden in Frankfurt Kleists Identitäten als Bruder, Freund und Schriftsteller mit ewig knapper Kasse inszeniert.

Ganz Frankfurt (Oder) feiert den Dichter zu den Kleist-Festtagen vom 18. bis 30. Oktober in zahllosen Veranstaltungen, Lesungen, Performances und Theateraufführungen.

• Nina Dennert



Tourist-Information:

Karl-Marx-Str. 189, 15230 Frankfurt (Oder)

www.tourismus-ffo.de

Kleist-Museum:

Faberstraße 7

Ausstellung „Kleist: Krise und Experiment“ bis 29. Januar 2012, Di-So 10-18 Uhr

Eintritt 3,00 €, ermäßigt 2,00 €

(Doppelausstellung in Partnerschaft mit dem Ephraim Palais Berlin)

Die Kleist-WG:

Große Oderstraße 26/27

noch bis 30. November, Di-Sa 11-17 Uhr

Kleist-Festtage Frankfurt:

18. bis 30. Oktober

Sieben Stunden zum Ostseeluft schnuppern

Ein Tagesausflug mit Bahn, Bus und allem, was zum Sonntag am Meer gehört

Allen, die nach einem eher durchwachsenen Sommer noch einmal Ostseeluft schnuppern möchten, empfehlen DB Regio und der Verkehrsverbund Warnow eine Tagestour nach Warnemünde mit allem, was einen Sonntag am Meer einmalig macht – ein Spaziergang am Alten Strom, fangfrischer Fisch zum Mittag, eine Wanderung am Strand. Viele Möglichkeiten der Tagesgestaltung bieten sich für den etwa siebenstündigen Aufenthalt.

Wie wäre es zunächst mit einem Spaziergang durch das Seebad? Weniger als ein Katzensprung ist es vom Bahnhof bis zum Alten Strom. Fischkutter, Fahrgastschiffe, große Yachten und kleine Segelboote, aber auch der Seenotrettungsschiffe sind hier vertäut. Die hübschen Häuser beherbergen Cafés, Restaurants und viele kleine Geschäfte.

Das Wahrzeichen von Warnemünde – den Leuchtturm – sieht man von fast überall. 1897 wurde er als Seezeichen erbaut. Zu seinen Füßen beginnt die Promeniermeile mit den Bars, Hotels und Restaurants.

Warnemünde ist auch als Werftstandort sowie Yacht-, Fähr- und Kreuzlinerhafen bekannt. Doch der Höhepunkt ist zu jeder Jahreszeit der über 100 Meter breite, feine Sandstrand. Nicht nur im Sommer spielt sich ein Teil des Lebens hier ab: Viele Veranstaltungen nutzen die beeindruckende Kulisse – zum Beispiel in der Silvesternacht.

Wer nun pflaster- oder sandstrandmüde ist, lässt sich mit der Fähre nach Hohe Düne übersetzen, wo man in den elf Restaurants und Bars das edle Yachthafenambiente oder den Blick aufs Meer genießen und vorzüglich speisen kann. Den aktiven Tagesbesuchern wird eine etwa 4,5 Kilometer



lange Strandwanderung bis Stoltera empfohlen. Sie endet an der Haltestelle der Buslinie 37/119. Mit dem Bus gelangt man zum S-Bahnhof Warnemünde Werft und von hier mit der S 1 zum Rostocker Hauptbahnhof.

Ticket-Tipp:
Schönes-
Wochende-
Ticket
Seite 18

www.warnemuende.de

www.verkehrsverbund-warnow.de

☎ 0381 4923696

www.bahn.de

Regionaler Kundendialog
☎ 0331 2356-881, -882

Fahrempfehlung:

Sa		täglich	So und 15.10.
8.15 Uhr	ab Berlin Hbf an	21.14 Uhr	21.43 Uhr
8.21 Uhr	ab Bln Gesundbr. an	21.09 Uhr	21.38 Uhr
8.41 Uhr	ab Oranienburg an	20.49 Uhr	21.17 Uhr
10.38 Uhr	an Rostock Hbf ab	18.34 Uhr*	19.24 Uhr
11.00 Uhr	an Warnemünde ab	18.07 Uhr	19.03 Uhr

* mit Umsteigen

Für Fähre oder Bus ist ein zusätzlicher Einzelfahrschein nötig.

Entdecken Sie in der nächsten Ausgabe im Streifzug des Monats: Mitten ins Mittelalter.



FOTO: MICHAEL SETZPANDT

Jungfrauen aus der Predella des Altars aus Leitersdorf (Sycowice), um 1510, Stiftung Stadtmuseum Berlin

Dem Mittelalter auf der Spur: Reisen Sie in die Zeit, als Berlin nur eine mittelgroße Stadt in der Mark war und die großen Kirchenbauten und Stadttortürme in Brandenburg an der Havel und in Frankfurt (Oder) längst in den Himmel wuchsen. Schnitzer, Maler, Glasmaler und Goldschmiede schufen dort großartiges Kunsthandwerk. Die Ausstellung „Märkische Kunst – Bilderwelt des Mittelalters“ im Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte in Potsdam entführt Ihre Sinne ins Mittelalter. Von einem Stadtrundgang durch das mittelalterliche Brandenburg an der Havel bis zu den Kirchen in Bad Wilsnack, Neuruppin oder Cottbus – in der nächsten Ausgabe der punkt 3 erfahren Sie mehr.



Dampflok zum Saisonausklang bei der Parkeisenbahn

Die Parkeisenbahn setzt eine Dampflok zum Ausklang der 55. Saison am 15./16. Oktober für Rundfahrten durch die herbstliche Wuhlheide ein. Die Kinder-Eisenbahn fährt am Sonnabend 12 bis 18 und Sonntag 11 bis 17 Uhr im 20-Minuten-Takt. Kinder zahlen für eine Fahrt 2 Euro, Erwachsene 3 Euro. Am Hauptbahnhof der Parkeisenbahn öffnet das Stehcafé samt Grill- und Waffelstand. Für die Nikolausfahrten am 3. und 4. Dezember melden sich Interessierte zum Saisonausklang am Schalter des Hauptbahnhofs oder unter ☎ 030 53892660 an.

www.parkeisenbahn.de

S 3 bis S-Bf Wuhlheide, dann zu Fuß bis Bf Badeseesee oder S 46, S 8, S 9 bis Bf Schöneeweide und weiter mit den Trams 27, 63 oder 67 bis Bf Badeseesee

POTSDAM-TIPP



Die Stadt der Schlösser und Gärten erleben: von Berlin Hauptbahnhof mit dem RE 1 in nur 30 Minuten nach Potsdam

Potsdam einmal anders

Wer Schloss Sanssouci gesehen hat und denkt, nun kennt er Potsdam, irrt: Bei einem Rundgang durch die Potsdamer Hinterhöfe lernen Besucher die versteckten Ecken der Stadt kennen. Ein zweieinhalbstündiger Spaziergang mit einem erfahrenen Gästeführer zeigt die verborgenen reizvollen Plätze in der Potsdamer Altstadt, die das Leben des 18. und 19. Jahrhunderts widerspiegeln. Angereichert mit kleinen Geschichten und Anekdoten, wird die Stadtführung zu einem besonderen Erlebnis.

Termin: 22. Oktober, **Treffpunkt:** 11 Uhr Tourist-Information, Brandenburger Straße 3, Fußgängerzone (Nähe Brandenburger Tor), **Preis:** 9,00 €, Tickets sind in der Tourist-Information (Brandenburger Straße 3), im Hauptbahnhof Potsdam sowie in einigen Hotels erhältlich.

Informationen und Buchung:

☎ 0331 27558899
E-Mail: tourismus-service@potsdam.de
www.potsdamtourismus.de



Erlebnis im Drachenhaus

Das Restaurant und Café Drachenhaus im Park Sanssouci punktet mit frischer saisonaler Küche, historischem Ambiente und idyllischer Atmosphäre im Park Sanssouci. Hier lädt am Samstag, 22. Oktober, Gräfin Beatrix von Hardenberg zur „High Tea Time“ mit erlesenen Teespezialitäten. Am 29. Oktober unterhält Andrea Meissner beim Kabarett-Abend augenzwinkernd die Gäste.

Informationen und Buchung:

☎ 0331 5053808
E-Mail: info@drachenhaus.de
www.drachenhaus.de

TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN



Kommen Sie mit auf RegioTOUR -

Kahnfahrt, Glühwein, Plinse – winterlicher Spreewald

Freitag, 11.11.2011, von Berlin nach Lübbenau

Neue RegioTOUR

Erster Stopp der Spreewaldrundfahrt ist an der Slawenburg Raddusch. Sie ist eine von ca. 40 ursprünglich in der Niederlausitz bestehenden ringförmigen Wallanlagen. Weiter geht es durch romantische Dörfer bis nach Leipe. Der Ort liegt auf einer 800 m langen und 400 m breiten Sandbank mitten im Spreewald. Er ist vollständig von der Spree und dem Leiper Graben umgeben. Von hier aus starten Sie zu einer knapp einstündigen Mummelkahnfahrt. Warme Decken und Glühwein wärmen von außen und innen. Und das fehlende Laub lässt weite Blicke in eine einzigartige Landschaft zu. Beim traditionellen Buffet im Spreewaldhotel Leipe werden die typischen bekannten Gerichte serviert: frisches Brot mit Spreewälder Schmalz, Spreewaldgurken, Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl, Grützwurst mit Sauerkraut, Spreewälder Schmorturken, frischer gemischter Salat mit Dressing und was Süßes ... Die Spreewaldrundfahrt führt sodann nach Straupitz. Hier besichtigen Sie die unter Denkmalschutz stehende, von Karl Friedrich Schinkel neugebaute Dorfkirche. Dieses imposante Gebäude im Stile des Klassizismus beherrscht mit seiner Doppelturmanlage das Dorf und die umgebende Landschaft. In Burg genießen Sie in einer über hundertjährigen Traditionsgaststube zum Kaffee eine Spreewaldplinse mit Sahne.



FOTO: J. HAHM

Leistungen:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Reiseleitung, Spreewaldrundfahrt, Kahnfahrt, Glühwein, Spreewaldbuffet, Kirchenbesichtigung, Kaffee und Kuchen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 09:03 Uhr / an 18:56 Uhr

Buchungsschluss: 04.11.2011

Preis: 67 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 61 € p.P.

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

Buchungsmöglichkeiten:

Im Internet unter www.regiotouren.de, an der Hotline ☎ (030) 20 45 11 15, sowie an den Schaltern Reisebüro im Bahnhof - Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB - Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen, Service Store DB Express Charlottenburg, DB Mobility Center Berlin-Steglitz, Schloßstraße 129, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide und FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen

Happy Weekend

M

Müritz Hotel

- ▶ 2 Übernachtungen mit Halbpension von Freitag bis Sonntag
- ▶ Sauna- und Schwimmbhallennutzung

Preis pro Person ab 84,00 €
im Doppelzimmer

Unser Tipp

Müritz Hotel GmbH • Am Seeblick 1 • 17192 Klink
Tel.: 03991 141855 • Fax: 03991 141854
www.mueritz-hotel.de • info@mueritz-hotel.de

TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN

Erleben Sie einen perfekt organisierten Tag!

Eisenhüttenstadt – Faszination Stahl und DDR-Alltag

Dienstag, 15.11.2011, von Berlin nach Eisenhüttenstadt

Eisenhüttenstadt, bis 1961 Stalinstadt, galt als die erste sozialistische Industriestadt der DDR. Errichtet ab 1951, repräsentiert sie einen geschlossenen Städtetyp, der in dieser Form in Deutschland einmalig geblieben ist. Es ist die einzige Stadt in Deutschland, die nach dem Krieg völlig neu gegründet wurde. Bei einer Rundfahrt durch die historische Stadtanlage erleben Sie Architekturgeschichte und sehen das größte zusammenhängende Denkmalschutzgebiet Deutschlands. Die Geburtsstunde der Stadt ist verbunden mit dem Aufbau des Eisenhüttenkombinates. Das Werk war mit 12 000 Beschäftigten das größte Metallurgiekombinat der DDR und verfügte bereits vor der Wende neben den Hochöfen und dem Stahlwerk auch über ein modernes Kaltwalzwerk für Flachstahl. Heute ist das Werk eines der modernsten Flachstahlproduzenten Europas. Während der Besichtigung erhalten Sie Informationen über die Geschichte und Technologie und erleben bei laufender Produktion die Faszination der Technik. In der Werkskantine wählen Sie aus verschiedenen Gerichten und erhalten ein Getränk. Dann besuchen Sie das einzige Museum zum Alltag in der DDR, untergebracht in einer ehemaligen Kinderkrippe. Über 150 000 Exponate von Hausrat über Bekleidung und Möbel, Schallplatten und Büchern dokumentieren den ostdeutschen Alltag. Ein interessanter Ausflug in die Geschichte – auch für die, die die DDR nie kennengelernt haben.



FOTO: STADT EISENHÜTTENSTADT

Leistungen:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Reiseleitung, Busfahrt*, Stadtrundfahrt, Mittagessen, Getränk, Werksbesichtigung EKO Stahl, Ausstellungsbesuch

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 08:47 Uhr / an 19:09 Uhr

Buchungsschluss: 08.11.2011
Preis: 65 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 59 € p.P.

* Busfahrt durch: Halbasch - Reisen, Mühlenstraße 7, 15868 Lieberose

Veranstalter: RegioTour GmbH

In der nächsten punkt 3-Ausgabe: Herrnhuter Sternezauber und Brüdergemeine

Am 25. November führt die RegioTOUR in die Oberlausitz und dort nach Herrnhut. Die berühmten Advent-Sterne dort werden heute nach wie vor traditionell in Handarbeit hergestellt. Beim Besuch der Schauwerkstatt kann man seinen Lieblingsstern kaufen.

Unter www.regiotouren.de schon buchbar.

VERANSTALTUNGEN

Wildpark Schorfheide in Groß Schönebeck**15. Oktober, 9 bis 24 Uhr**

Lange Offene Wolfsnacht

16. Oktober, 9 bis 17 Uhr

Hirschfest

www.wildpark-schorfheide.de**Größtes Fischerfest der Lausitz****22./23. Oktober, 10 bis 16 Uhr in Peitz**

Karpfen-Fischzug in Peitz am Hälterteich

Süßwasserfisch von Aal bis Zander, lebend bis

frisch aus dem Rauch Umfangreiches

Imbissangebot und Rahmenprogramm

www.fischereimuseum.de

Geographische Buchhandlung

ATLANTIS

Inh. TA Mischke

Reiseführer & Landkarten

am U-Bahnhof Weberwiese

 Karl-Marx-Allee 98 Tel.: (030) 2 94 79 00
 10243 Berlin Fax: (030) 25 76 83 66
www.bookmarket.de

Wir lieben unsere Gäste

Aktiv auf der Sonneninsel Usedom!

- ~ 150 km Radwegenetz
- ~ 42 km Küstenradwanderweg von Peenemünde bis in die „3 Kaiserbäder“
- ~ 400 km Wanderwegenetz
- ~ zahlreiche Nordic Walking Strecken & Klimaterrainwege
- ~ Abenteuer Insel-Safari
- ~ Angeln, Golfen, Segeln, Surfen u. v. m.

Kontakt: Usedom Tourismus GmbH • Infotelefon & Prospekte: 038378 477110
www.usedom.de • info@usedom.de
 Buchungszentrale: 01805 583783 (14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz, mobil max. 42 Ct./Min.)

Kuscheltage ★
zu zweit

- ★ 3 Übernachtungen im Apartment mit Kamin
- ★ Sekt und Obst zur Begrüßung
- ★ 3 x Schlemmerfrühstück
- ★ Nutzung der Saunalandschaft, Bademantel und Saunatuch

p.P. 90,- € (Gültig bis 30.04.12, außer an Feiertagen)

Tel: 033931 - 34 48 90
www.ferienwohnung-rheinsberg.de

So weit die Füße tragen

Kultur und Natur auf gut ausgebauten Wanderwegen entdecken

Das Land rund um Berlin lockt nicht nur mit Radwegen und Wassertouren – auch wer auf Schusters Rappen unterwegs ist, findet gut ausgebaute Wege und zahlreiche große und kleine Sehenswürdigkeiten vor. Redakteure des Wandermagazins (www.wandermagazin.de) haben jetzt verschiedene Etappen als „Wanderscouts“ getestet und die besten Tipps zusammengestellt.

Darunter sind die beiden 2011 neu vom Deutschen Wanderverband (DWV) als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichneten Wanderwege im Seenland Oder-Spree, der Schlaubetalwanderweg und der Oderlandwanderweg. Letzterer bietet die Möglichkeit, das „Bad Freienwalder Turm-Diplom“ zu erringen: nach Besteigen von Aussichtsturm, Bismarck-, Schanzen- und Eulenturm gibt es ein persönliches Turmdiplom. Dazu muss eine Turmkarte abgestempelt und bei der Tourist-Information Bad Freienwalde eingereicht werden.

Der Schlaubetalwanderweg führt auf 34 Kilometern durch eines der schönsten Bachtäler Brandenburgs, an



Im Schlaubetal

FOTO: JOHANN MÜLLER

zahlreichen Wassermühlen vorbei. Ein guter Ausgangspunkt für die Tour ist Müllrose. Die Schlaubetal-Information im Haus des Gastes hält Tipps und Infomaterial zur Erkundung des Naturparks Schlaubetal bereit.

Ein weiterer ausgezeichnete Qualitätsweg ist der Märkische Landweg in der Uckermark. Eine

familienfreundliche Tagestour, der „Kleine Boitzenburger“ mit 10,5 Kilometern Länge, führt durch den Boitzenburger Tiergarten mit bis zu 500 Jahre alten Eichen und am Renaissanceschloss Boitzenburg mit seinen Türmchen und Zinnen vorbei.

Der Kunstwanderweg im Naturpark Hoher Fläming führt von Bad Belzig nach Wiesenburg. Wanderer entdecken am Wegesrand verschiedene Kunstobjekte, können Park und Schloss Wiesenburg bewundern und in der Steintherme Bad Belzig entspannen. Im nächsten Jahr findet vom 20. bis zum 25. Juni 2012 im Fläming der Deutsche Wandertag statt. Im Oktober können verschiedene im Programm des Deutschen Wandertags angebotene Wanderungen bereits getestet werden, Termine auf www.deutscher-wandertag-2012.de.

Ein Pocketguide mit 10 ausführlichen Tourentipps erscheint Mitte Oktober in der Oktober/November-Ausgabe des Wandermagazins.

www.naturreisen-brandenburg.de
www.landkarte-brandenburg.de

WINTERLICHES BRANDENBURG

Winterreise ins Hotel Klostereck & Brunch



Hotel Klostereck
 Jüterbog OT Kloster Zinna
 (Fläming)

Das Klostereck ist ein rustikales Hotel direkt im historischen Klosterbereich mit individuell eingerichteten Zimmern. Ein Restaurant mit Außenterrasse und Biergarten sowie ein Veranstaltungsbereich für Feiern und Tagungen stehen zur Verfügung.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer, 1 x 4-Gänge-Menü, 1 x Frühstück, 1 x Brunch am Adventssonntag mit Live Musik (Wacker & Friends) 1 x Teegedeck mit Hausgemachten Kuchen

108,00 € pro Person im DZ
 86,00 € pro Person im DZ ohne Brunch

Schlummer-Schlemmertage



Haus am See
 Rheinsberg OT Zechliner Hütte
 (Ruppiner Seenland)

Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Urlaub an der Rheinsberger Seenkette. Auf der Speisekarte unseres rustikal eingerichteten Restaurants finden Sie regionale, auf die Saison abgestimmte Gerichte. Ein besonderes Highlight ist die molekulare Küche. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage. Unter alten Linden, die den Biergarten säumen, können Sie den Ausblick auf den See genießen. Unsere Sauna bietet Ihnen Entspannung nach einem erlebnisreichen Tag.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück vom Buffet, 1 x 4-Gänge-Menü, freie Saunanutzung
 76,00 € pro Person im DZ

Buckower Winterzauber



Hotel Bellevue
 Buckow (Märkische Schweiz)
 (Seenland-Oder-Spree)

111 Jahre Tradition! Stilvolle Atmosphäre in allen Winkeln des Hauses – im Hotel, im Wellnessbereich, im romantischen Restaurant, an der Cocktailbar oder im historischen Spiegelsaal. Anspruchsvolle Feinschmeckerküche unter Federführung von Chef- und Fernsehkoch Ingo Weitzel.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet im Spiegelsaal, 1 x Fondueabend, 1 x 3-Gänge-Menü, 1 x Schulter-Nackentherapie

155,00 € pro Person im DZ (bei Buchung von 6 Personen je ein Cocktail frei)

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
 Das Weite liegt so nah.



Der Zug der Kraniche

In Linum und Luckau die majestätischen Vögel beobachten

Ein beeindruckendes Naturschauspiel: Mehrere Hundert Kraniche sammeln sich um diese Jahreszeit zum Abflug in den Süden. Im Naturpark Niederlausitzer Landrücken zieht es die Kranichfamilien aus ihren Verstecken in das Vogelschutzgebiet Luckauer Becken. Den besten Blick auf den Schlafplatz der Tiere am Borchelbusch bietet der Aussichtsturm an der Straße zwischen Goßmar und Freesdorf. Hier stehen bis Ende Oktober erfahrene Naturwächter bereit, die auf einer Führung Fragen beantworten. Ausflügler können bis zu 1000 Kraniche und zahlreiche Graugänse beobachten. Ein eigenes Fernglas und Taschenlampe sind empfehlenswert. Die Führungen starten donnerstags und sonntags direkt am Aussichtsturm, bis zum 14. Oktober um 17 Uhr, bis zum 28. Oktober um 16.30 Uhr.

☎ 035324-3050,
www.naturwacht.de

In Linum, nördlich von Berlin, wandern Naturinteressierte auf einer von Experten geführten Tour dem

Abendflug Tausender Kraniche entgegen und besuchen die Storchenschmiede Linum mit der Kranichausstellung. Jeden Fr, Sa und So noch bis zum 13. November startet die Tour dort am späten Nachmittag. Es werden verschiedene Strecken sowie Halbtages- oder Tagesprogramme angeboten.

Telefonische Anmeldung unter:

☎ 033922-50500, Preis: 6 €,
NABU-Mitglieder: 4 €, Kinder bis 12 Jahre frei.

www.storchenschmiede.de

Wer das Arrangement „Im Luch der Kraniche“ bucht, entspannt nach der vierstündigen Wanderung inklusive Ausstellung in der Storchenschmiede

Linum im Wellnessbereich mit Sauna und beheiztem Pool. Das Arrangement beinhaltet die Kranichwanderung und Ausstellung, zwei Übernachtungen/Halbpension im 4-Sterne-Hotel & Spa Sommerfeld, Fitness- und Wellnesskurse, Transfer vom Hotel nach Linum. Buchbar bis Mitte November, 280 Euro p.P. im Komfort-Doppelzimmer oder 354 Euro p.P. im Einzelzimmer.

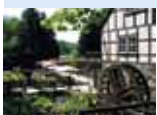
Informationen zum Arrangement und weitere Übernachtungsmöglichkeiten unter ☎ 0331-2004747,
www.reiseland-brandenburg.de



FOTO: TMB-FOTOARCHIV/PAUL HAHN

WINTERLICHES BRANDENBURG

Wellness, Wärme und Winterzauber



Hotel Boltenmühle
Neuruppin OT Gühlen-Glien.
(Ruppiner Seenland)

Das Hotel Boltenmühle ist ein Gebäudekomplex und verfügt neben dem Haupthaus und zwei Gästehäusern auch über einen Wellnessbereich mit Schwimmbad und Sauna. Durch den unteren Gastraum plätschert munter der Bienenbach und unterm Fenster dreht sich das Mühlrad. Den Gast erwarten Zimmer mit Blick auf den See.

Leistungen: 3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet, 2 x Halbpension, freie Nutzung Wellnessbereich, 60 Minuten Wohlfühlmassage. Sekt, Obst, Flasche Wasser & Bademantel auf dem Zimmer, 1 x Kaffee und Kuchen

! 189,00 € pro Person im DZ

Winterstimmung im Schloss



Schloss Steinhöfel Hotel
Steinhöfel
(Seenland-Oder-Spree)

Erbaut Ende des 18. Jahrhunderts durch die Baumeister und Architekten David und Friedrich Gilly, ist es ein wunderschönes Kleinod in der Mark Brandenburg. Der Landschaftsgarten im englischen Stil hat im Winter seinen ganz eigenen Reiz. Spazieren Sie durch die verschneite Natur und lassen Sie die Seele baumeln.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer (zum Teil mit Antiquitäten eingerichtet) inklusive Frühstück, 2 x 3-Gänge-Abendmenü, 1 Flasche Wein, 1 Buch, 1 x Schultermassage, Saunanutzung

! 155,00 € pro Person im DZ

Winter = Genusstage



Hotel Senftenberger See
Senftenberg
(Niederlausitz)

Seit April 2006 lädt das neue Strandhotel mit 24 modernen Zimmern und Restaurant zu einem Urlaub am Senftenberger See ein. Das Hotel liegt nur 1,5 Kilometer vom Stadtkern entfernt. Zur Erkundung der Region stehen den Hausgästen Mietfahrräder und entsprechendes Kartenmaterial zur Verfügung.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet, 1 x Obststeller auf dem Zimmer, Begrüßungscocktail, Abendessen, 1 x 3-Gänge-Wildmenü, 1 x Kochen am Tisch

! 100,00 € pro Person im DZ

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.





Die S-Bahn informiert:

Alle Abonnenten fahren
einen Monat kostenlos.



Alle, die im November 2011 eine gültige Jahreskarte oder ein Abo für Berlin haben, fahren in diesem Monat kostenlos.

Dies ist eine Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten durch die Einschränkungen des S-Bahn-Angebots. Sie erhalten einen Freifahrt-Monat zusätzlich zu den regulären Abo-Vorteilen – unabhängig davon, ob Sie Ihr Abo monatlich oder jährlich bezahlen. Kunden, die sich für die jährliche Abbuchung entschieden haben, bekommen den Betrag automatisch zurücküberwiesen. Bei monatlicher Zahlweise werden im November keine Beträge abgebucht. Wer seine Jahreskarte am Schalter erworben hat, bekommt den Betrag bei den S-Bahn-Verkaufsstellen bar ausgezahlt.

Die Details erfahren Sie in den S-Bahn-Verkaufsstellen, unter der Abo-Hotline 030 297-43555 oder auf www.s-bahn-berlin.de.

Die Bahn macht mobil.

